



FINKENSTEIN

AKTUELL

Nr. 345 | August 2025 | 59. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE FINKENSTEIN AM FAAKER SEE

140 JAHRE FF GÖDERSDORF FEST & FAHRZEUGSEGNERUNG



© Lepuschitz

Viele Ehrengäste und Gratulanten feierten mit den Florianis in Gödersdorf.

Mit einem sportlichen Abschnittsleistungsbewerb, einem Festakt und der Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges (TLFA 3000) feierte die FF Gödersdorf kürzlich ihr 140-jähriges Bestehen. Zahlreiche Ehrengäste, Unterstützer und Besucher würdigten die jahrzehntelange Einsatzbereitschaft der Florianis. Das Jubiläumswochenende zeigte eindrucksvoll, dass Kameradschaft, Engagement und modernste Ausrüstung die FF Gödersdorf stark für die Zukunft machen.

Bericht auf Seite 12



www.finkenstein.gv.at
e-mail: finkenstein@ktn.gde.at
www.facebook.com/finkenstein.gv.at





Liebe Finkensteinerin, lieber Finkensteiner,

kaum etwas prägt eine Gemeinde so sehr, wie das Ehrenamt. Es ist das Fundament, auf dem Gemeinschaft, Sicherheit, Kultur und Miteinander ruhen. Ohne die vielen Menschen, die ihre Zeit, Energie und ihr Herzblut freiwillig einbringen, wäre die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See nicht das, was sie heute ist – ein lebenswerter Ort voller Zusammenhalt und gegenseitiger Unterstützung.

Das Ehrenamt hat viele Gesichter – vom spontanen Helfen im kleinen Kreis bis hin zu großen, perfekt organisierten Projekten. In den vergangenen Wochen wurde wieder sichtbar, wie vielfältig und wertvoll diese Arbeit ist.

So feierte die Feuerwehrjugend der FF Finkenstein mit Magdalena Winkler eine frischgebackene Bezirksmeisterin. Ihr Erfolg beim Bezirksjugendleistungsbewerb in Villach zeigt, wie wichtig es ist, jun-gen Menschen im Ehrenamt Raum zur Entfaltung zu geben. Zudem wurde die Feuerwehrjugend mit dem Projekt „BeeWild“ Landessieger 2025 – ein gelungenes Beispiel für Einsatzbereitschaft, Kreativität und Umweltbewusstsein.

Anfang Juli beging die FF Gödersdorf ihr 140-jähriges Bestehen – ein stolzes Jubiläum, das die Bedeutung des Ehrenamtes für unsere Sicherheit unterstreicht. Der Abschnittsleistungsbewerb, die Segnung des neuen Tanklöschfahrzeugs (TLFA 3000) und das gesellige Beisammensein zeigten, wie tief Einsatzbereitschaft und Hilfsbereitschaft bei uns verankert sind.

Ehrenamt lebt aber nicht nur in großen Organisationen, sondern auch im Wirken einzelner Persönlichkeiten. So wie bei Erich Dobernig, einem ehrenamtlichen Mitarbeiter im Rahmen des Projekts „Ehrenamt des Landes Kärnten“ in unserer Gemeinde. Mit Motivation und Herzlichkeit zeigt er, wie Ehrenamt nicht nur anderen, sondern auch dem eigenen Leben Sinn und Freude schenkt.

Ein Fest der Gemeinschaft war das 10-jährige Jubiläum des Gipfelkreuzes am Techantinger Mittagkogel, organisiert von der Dorfgemeinschaft Techanting. Gipfelmesse, Feier auf der Blekova Alm und viele helfende Hände machten den Tag zu einem besonderen Erlebnis.

Auch im kulturellen Bereich ist uneigennütziger Einsatz unverzichtbar. Die Kulturgemeinschaft FURNITZ hat mit der Renovierung des FURNITZER Bildstöckls ein Stück Heimatgeschichte bewahrt und ein religiöses Kleindenkmal wieder zum Schmuckstück gemacht.

Ein schönes Beispiel gelebten Ehrenamt sind aber auch unsere Chöre. Der „Faaker See Kläng“ aus Latschach feiert heuer sein 75-jähriges Bestehen. Was 1950 als „Gemischter Chor Latschach“ begann, ist heute ein lebendiger Verein mit über 20 Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Josef „Seppi“ Urschitz. Gesungen wird von Kärntnerliedern bis zu internatio-

nenal Stücken, ob im Chor, Terzett oder Quartett.

Der Gemischte Chor Ledenitzen-Faaker See begeht 2025 sein 80-jähriges Jubiläum. Am 27. September wird im Kulturhaus Ledenitzen ein Festkonzert stattfinden, das einen musikalischen Rückblick auf acht Jahrzehnte gibt. Auftritte wie bei der „Langen Nacht der Chöre“ in Klagenfurt oder beim stimmungsvollen „Singen am See“ beim Strandcamping Anderwald zeigen, wie lebendig die Chorszene bei uns ist.

Diese Beispiele machen deutlich: ob in der Feuerwehr, in einer Dorfgemeinschaft, in Kultur- oder Sportvereinen oder als Einzelperson – jede Stunde, jede Idee, jede helfende Hand zählt. Ehrenamt ist nicht nur Arbeit für andere, sondern gelebte Gemeinschaft.

Als Bürgermeister erfüllt es mich mit großem Stolz, wie lebendig und vielfältig das Ehrenamt in unserer Kommune ist. Sie alle leisten Großes – oft im Stillen, manchmal sichtbar bei Festen oder Wettbewerben, immer aber mit nachhaltiger Wirkung. Ohne Ehrenamt gäbe es vieles nicht: keine Freiwilligen Feuerwehren, keine Dorffeste, keine lebendige Kulturszene, weniger Sportangebote – und vor allem weniger Miteinander.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Zeit, Ihren Einsatz und Ihr Herz für die Gemeinschaft. Möge uns dieses Miteinander auch in Zukunft tragen und inspirieren. Denn nur gemeinsam schaffen wir es, unsere Gemeinde zu einem Ort zu machen, an dem sich alle wohlfühlen und aufeinander verlassen können.

Herzliche Grüße,
Ihr Bürgermeister

Christian Poglitsch
christian.poglitsch@ktn.gde.at

Aus dem Inhalt

Neue Straßenwalze stärkt Eigenleistung des Wirtschaftshofes	4
Obmannwechsel beim Abwasserverband Faaker See	8
Abfall- & Klimaschutzberatung	10
Obmannwechsel beim Abwasserverband Faaker See	6
Warum ich mich engagiere: Ehrenamt mit Herz	14
Feuerwehr	16
Veranstaltungen am Aichwaldsee	22
Pensionistenverbände	24-25
Standesamt	26-28
Aus den Kindergärten	28-31
Aus den Schulen	32-35

Impressum:

Herausgeber: Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Poglitsch, Marktstraße 21, 9584 Finkenstein, Telefon 04254/2690-0. **Redaktion:** Johannes Hassler, Tel.: 04254/2690-11, E-Mail: johannes.hassler@ktn.gde.at und Sabine Tschemernjak, Tel.: 04254/2690-18, E-Mail: s.tschemernjak@ktn.gde.at.

Verlag, Anzeigen, Produktion & Druck: Santicum Medien GmbH, Kasmanhuberstraße 2, 9500 Villach, Tel. 04242/30795, E-Mail: office@santicum-medien.at. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen meist die männliche Form gewählt, es ist jedoch immer die weibliche Form mitgemeint.

**DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT**

Kärntens Gemeinden fordern Aufgaben- und Finanzierungsgerechtigkeit

Die finanzielle Lage der Kärntner Städte und Gemeinden ist dramatisch und war der Auslöser für das Treffen der kommunalen Interessenvertretungen mit Nationalratsabgeordneten mehrerer Fraktionen in Klagenfurt Ende Juni. Die Veranstaltung war der Auftakt eines geplanten Austausches von Gemeindebund und Städtebund mit den Mitgliedern der gesetzgebenden Körperschaften.

„Wir haben keine Luft mehr, weder finanziell noch personell. Wenn der Bund uns Aufgaben überträgt, muss er auch die Mittel bereitstellen“, appelliert Städtebundobmann Bürgermeister Günther Albel. „Was wir brauchen, sind keine Notoperationen, sondern eine tiefgreifende Systemkorrektur.“ Gemeindebund-Präsident Bgm. Günther Vallant ergänzt: „Derzeit trifft ein explodierender Pflichtausgabenapparat – etwa durch die Mitfinanzierung von Pflege, Gesundheit oder Kinderbetreuung – auf unterfinanzierte Bundesgesetze, Steuerreformen zulasten der Gemeinden und eine Flut projektbezogener Einzelzuschüsse ohne nachhaltige Basisfinanzierung. Gleichzeitig steigen Verwaltungsaufwand und Bürokratie.“

Intensiv diskutiert wurden über Parteigrenzen hinweg die sinnvolle Verteilung der Aufgaben auf die einzelnen staatlichen Ebenen und darauffolgend die nachhaltige Zuteilung der Finanzmittel ohne Anschubfinanzierungen. Gemeinsamer Tenor der Veranstaltung war es, dass der wechselseitige Informationsaustausch intensiviert und die gemeinsame Erarbeitung von Lösungsstrategien vor der parlamentarischen Behandlung im Fokus stehen muss. „Bereits jetzt muss ein Austausch darüber stattfinden, wer welche Aufgaben in den kommenden Jahren erledigen wird und ob diese auch ausfinanziert werden. Wenn sie nicht ausfinanziert werden, stellt sich nur die Frage, ob die Aufgaben überhaupt erfüllt werden oder ob man über die Standards sprechen muss.“, stellte der 1. Gemeindebund-Präsident Bgm. Günther Vallant fest. Städtebund-Obmann Bgm. Günther Albel stellte klar, dass „die Gemeinden keine Almosen, keine Rettungspakete brauchen. Wichtiger ist, dass sie die Verantwortung für konkrete Aufgaben erhalten, die bei ihnen auch sinnvoll angesiedelt sind und dort, wie sie es auch gewohnt sind, wirtschaften. Denn das können die Gemeinden.“

Als Ergebnisse wurden regelmäßige parteiübergreifende Treffen der Interessenvertretungen mit Nationalratsabgeordneten, Kommunalsprechern und Landesvertretern vereinbart, damit die Stellschrauben identifiziert werden, an denen im Sinne einer Staats- und Finanzausgleichsreform gedreht werden muss.



Ende Juni fand in Klagenfurt ein Treffen zwischen den Nationalräten aus Kärnten, dem Kärntner Gemeindebund und dem Österreichischen Städtebund, Landesgruppe Kärnten, statt.



KULT³⁴ the better green

KULTis ABFALLQUIZ

SCHROTT & CO - TESTE DEIN WISSEN!

1. Welche Merkmale sind typisch für Aluminium?

- a) schwer & magnetisch
- b) leicht & korrosionsbeständig
- c) spröde & rostanfällig

2. Was versteht man unter "Millberry"?

- a) lackierte Aluminiumprofile
- b) Mischschrott aus Eisen und NE-Metallen
- c) sauberer, blanker Kupferdraht

3. Was zählt zu den NE-Metallen?

- a) Messing, Magnetspulen
- b) Eisen, Stahl, Guss
- c) alte Batterien

4. Was gehört nicht zum Schrott?

- a) Blechabfälle
- b) Maschendrahtzaun
- c) Waschmaschinen

TIPP:

Zu viel Müll? Ein Anruf genügt!



Mit den passenden Containern sorgt die KULT34 für eine schnelle und zuverlässige Entsorgung.

Für mehr Tipps zum Thema Mülltrennung & für aktuelle News der KULT34 folgt uns gerne auf Facebook & Instagram:



Antworten Quiz: 1b, 2c, 3a, 4c

	BAUMEISTER ING. HERBERT	<h1>SMOLINER</h1>
	PARKWEG 19, 9583 FAAK AM SEE, TELEFON 0 42 54 / 21 16-0, FAX 0 42 54 / 21 16-4	
HOCH- UND TIEFBAU – PLANUNG – BERATUNG SAND – SCHOTTER – BAGGER – RADLADER		

Neue Straßenwalze stärkt Eigenleistung des Wirtschaftshofes

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See hat ihren Fuhrpark um eine moderne Straßenwalze für den gemeindeeigenen Wirtschaftshof erweitert. Diese Investition ist ein weiterer wichtiger Schritt, um die Instandhaltung des Gemeindestraßennetzes noch effizienter und kostenschonender zu gestalten. Dank des hochmotivierten und fachlich kompetenten Teams des Wirtschaftshofes setzt die Gemeinde seit Jahren auf einen hohen Anteil an Eigenleistung bei Straßenbau- und Sanierungsmaßnahmen. Die neue Walze unterstützt dieses Ziel maßgeblich und erweitert die technischen Möglichkeiten für künftige Projekte. „Durch die Eigenleistung können wir nicht nur flexibler agieren, sondern auch die Baukosten deutlich senken – und das bei gleichbleibend hoher Qualität“, betont Bürgermeister Christian Poglitsch. Gerade bei kleineren Sanierungen ermöglicht die neue Walze eine schnellere und unabhängige Umsetzung ohne lange Vorlaufzeiten durch externe Firmen. Für heuer sind unter anderem umfassende Sanierungen im Bereich Fürtitz geplant. Zusätzlich werden im gesamten Gemeindegebiet zahlreiche kleinere Straßenausbesserungen durchgeführt

– viele davon im Zusammenhang mit dem Glasfaserausbau. Mit dieser Anschaffung unterstreicht die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See ihren zukunftsorientierten Ansatz in der kommunalen Infrastrukturpflege – mit einem klaren Fokus auf Qualität, Wirtschaftlichkeit und Eigenleistung.



Bürgermeister Christian Poglitsch am Fahrersitz der neuen Straßenwalze, umgeben vom motivierten Team des Wirtschaftshofes.

SEAT LEON

SEAT schenkt dir
€ 2.000,-
 Führerschein-
 bonus¹





5 Jahre Garantie¹
auf alle Modelle

1) Alle Boni sind unverbindl., nicht kart. Richtboni inkl. USt. und NoVA und werden vom Listenpreis abgezogen. Aktion gültig für Privatkunden bei Kauf eines Leon oder Leon Kombi bis auf Widerruf. Die Aktion gilt für erstmalige B-Führerscheinbesitzer mit einem Führerscheinstellungsdatum ab 01.01.2025 (Führerscheinnachweis) oder für Fahrschüler in Ausbildung (Rechnungsnachweis), sowie für die im gemeinsamen Haushalt lebenden Partner (Meldezettel) oder Familie ersten Grades. Mit anderen Boni und Aktionen kombinierbar. Barauszahlung ausgeschlossen. 2) 5 Jahre Garantie oder 100.000 km Laufleistung, je nachdem, was früher eintritt. Verbrauch: 0,3 – 6,6 l/100 km. CO₂-Emission: 7 – 149 g/km. Stromverbrauch: 15,8 – 19,3 kWh/100 km. Symbolfoto. Stand 06/2025.

drive Wiegele

BEWEGT SEIT 1886

9500 Villach
 Handwerksstraße 20
 Tel. +43 4242 34502-0
 www.wiegele.at

Pflichten für Hundehalter - Hunde an die Leine!

Es kam in letzter Zeit wieder vermehrt zu Beschwerden bei der Gemeinde, dass Hundehalter ihre Tiere beim Spaziergehen nicht anleinen.

Immer wieder ist auch aus den Medien zu entnehmen, was passieren kann, wenn Kinder an solchen unvorhersehbaren Angriffen beteiligt sind. Daher wird folgender Appell an alle Hundehalter gerichtet:



An öffentlichen Orten, an denen erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss, wie Straßen, Plätzen, öffentlich zugänglichen Parkanlagen, Gaststätten und Geschäftslokalen, sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, wie Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, müssen Hunde entweder einen Maulkorb tragen oder sind an der Leine zu führen.

Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle eines unerwarteten Auftretens von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln, aber auch in Situationen, in denen durch den Hund Gefahren verursacht oder vergrößert werden können, sofort zu verwenden.

Hunde, die älter als drei Monate sind, müssen außerhalb des Hauses und der zum Haus gehörigen umfriedeten Liegenschaften mit einer gut sichtbar befestigten, gültigen Hundemarke versehen sein.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass aufgrund einer Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Villach, Hunde zum Schutz des Wildes außerhalb des Ortsgebietes während der Setz- und Brutzeit während der Zeit von Mitte November bis Ende Juli j.J. ausnahmslos bei Tag und Nacht an der Leine zu führen sind. Die Strafhöhe bei Zuwiderhandeln beträgt bis zu € 1.450. **Wir bitten Sie im Sinne eines guten Miteinanders, die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.**

Helfen Sie mit, unsere Gemeinde sauber zu halten!

Auch das Nicht-Entfernen des Hundekotes führt immer wieder zu Beschwerden beim Umweltamt der Gemeinde. Es gibt leider noch immer Hundebesitzer, die die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner auf Geh- und Radwegen, in Wohnstraßen und am Rand bebauter Grundstücke zurücklassen. Die betroffenen Haus- und Grundstückseigentümer sind darüber zu Recht verärgert, stoßen aber meist auf Unverständnis bei Hundebesitzern. Nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) ist jeder Bürger verpflichtet, die öffentlichen Verkehrsflächen, wozu auch

**GLASEREI
PRESCHERN**
Expressreparaturen • Kunstverglasungen
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel

Eichenweg 13
A-9581 Ledenitzen
Tel. +43(0)4254/2104

e-mail: office@glaspreschern.at
www.glaspreschern.at
ATU 48453506

energieag.at/umweltservice

Ihre regionale
Entsorgungspartnerin
050 283 670

Entsorgung leicht gemacht!

Wir bieten Entsorgungsleistungen für
Gemeinden, Gewerbe und Industrie
sowie **Privathaushalte** an.

Umwelt Service

Gehsteige und daran angrenzende Grünflächen gehören, nicht zu verschmutzen. Daher ist auch jeder Hundehalter selbst für die Entfernung der Hinterlassenschaft des Vierbeiners verantwortlich. Die Nichtbeachtung des „Verunreinigungsverbot“ nach der StVO ist zudem auch strafbar.

Gassimaten und Abfallkörbe nutzen

Grundsätzlich wäre jeder Hundebesitzer verpflichtet, selbst Gassisäcke zu kaufen und beim Spaziergehen mit dem Hund auch mitzuführen. Um die Entsorgung zu erleichtern, hat die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See in den letzten Jahren über das gesamte Gemeindegebiet verteilt „Gassimaten“ aufgestellt, bei denen man Hundesackerl kostenlos entnehmen kann. Die Entsorgung des eingesammelten Hundekotes kann über die öffentlichen orangen oder grünen 50 lt. Abfallbehälter erfolgen.

Information der Wassergenossenschaft Mallestig

Obmann: Hans Tratnik, Goritschach 35, A - 9584 Finkenstein, Tel. 0676 847802222

Übersicht einiger Parameter unseres Trinkwassers im Versorgungsbereich der Ortschaften Finkenstein und Goritschach

Chemisch / bakteriologischer Befund der Hydrologischen Untersuchungsstelle Salzburg

Auszug aus der Trinkwasser - Analyse 2025

qualifizierte Probenahme am: 08.04.2025

Prüfbericht Nr. PB - 02807/25

Wasserspender: Humerbrunnen

Temperatur/pH-Wert/Leitfähigkeit im Feld: Humerbrunnen

8,6°C / 7,55 / 453 µS/cm

Beschaffenheit

Aussehen (Farbe, Trübung)

klar, farblos

Bodensatz

ohne

Geruch/Geschmack

neutral

Physikalisch-chemische Untersuchung

		Einheit		
elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	DIN 27888:1993	µS/cm	396	2500 (l)
pH-Wert	DIN EN ISO 10523:2012	-	7,51	6,5-9,5 (l)
Säurekapazität	DIN 38 409-7:2005	mmol/l	4,41	
Gesamthärte / Carbonathärte	DIN 38 409-6:1986	°dH	13,2	
Calcium	DIN EN ISO 14911:1999	Ca ²⁺ mg/l	68	
Magnesium	DIN EN ISO 14911:1999	Mg ²⁺ mg/l	15,9	
Natrium	DIN EN ISO 14911:1999	Na ⁺ mg/l	2,8	200 (l)
Kalium	DIN EN ISO 14911:1999	K ⁺ mg/l	< 1	
Nitrat	DIN EN ISO 10304-1:2009	NO ³ mg/l	3,3	50

Bakteriologische Untersuchung

KBE 22°C	DIN EN ISO 6222:1999	KBE/ml	n.n.	100 (l)
KBE 37°C	DIN EN ISO 6222:1999	KBE/ml	n.n.	20 (l)
coliforme Keime	DIN EN ISO 9308-1:2017	in 100ml	n.n.	0 (l)
E. coli	DIN EN ISO 9308-1:2017	in 100ml	n.n.	0 (P)
Enterokokken	DIN EN ISO 7899-2:2000	in 100ml	n.n.	0 (P)

n.n.: nicht nachweisbar im angegebenen Volumen

Indikator- und Parameterwerte wurden im Rahmen des Untersuchungsumfanges eingehalten.

Trinkwasser Preise 2025: 1 m³=1000 Liter kosten € 1,54 inkl.; 1 Liter kostet € 0,00154 inkl.



**Hallo, wir sind
DRAU DACH!**

Ihre Experten für Dachdeckerei
und Spenglerei in ganz Kärnten.

Überzeugend **anders.**

www.draudach.at
info@draudach.at
04257/29009

DRAU DACH



Kärntner Linien
Wir verbinden.

UMSTEIGERTAGE

**Mit
Gewinnspiel**
Alle Infos online auf
kaerntner-linien.at

Wir kommen wieder!

Die Umsteigertage der Kärntner Linien machen es möglich – Nutze das gesamte Angebot von Bus und Bahn in Kärnten von **16. bis 22. September** völlig kostenfrei und überzeuge dich von den Vorteilen. Eine Initiative des Verkehrsverbundes Kärnten und des Mobilitätsreferates des Landes Kärnten.

Keine Anrechnung auf gültige Zeitkarten möglich. Gilt nicht für Sonderverkehre

www.kaerntner-linien.at

Obmannwechsel beim Abwasserverband Faaker See nach 28 Jahren

Mit Ende Juni 2025 ging eine Ära zu Ende: Ewald Koren, langjähriger Obmann des Abwasserverbandes Faaker See (AVF) sowie des Wasserversorgungsverbandes Faaker-See-Gebiet (WVV FSG), übergab nach beeindruckenden 28 Jahren sein Amt an seinen Nachfolger Johann Nageler. In einer feierlichen Runde würdigten der Vorstand und die Bürgermeister der beiden Verbandsgemeinden seine herausragenden Verdienste für die Region.

28 Jahre im Dienst der öffentlichen Infrastruktur

Am 21. Oktober 1997 übernahm Ewald Koren die Obmannschaft beider Verbände. Während seine Tätigkeit im WVV FSG am 22. Juli 2009 endete, führte er den AVF bis zum 30. Juni 2025 mit großem Engagement und Weitblick.

Während seiner Amtszeit wurden Projekte in Millionenhöhe umgesetzt, stets mit einem besonderen Augenmerk auf die Interessen der Bevölkerung und im respektvollen Austausch mit den Mitarbeitern des Verbandes.

Wegweisende Projekte in Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

Im Bereich des Wasserversorgungsverbandes Faaker-See-Gebiet wurden unter seiner Führung bedeutende Vorhaben realisiert, unter anderem:

- BA 13 – Versorgung Unterferlach
- BA 12 – Einspeisung Velden
- BA 14 – Drucksteigerung Ledenitzen
- BA 15.1 – Errichtung eines Trinkwasserkraftwerks in Malenitzen
 - Ankauf und Erweiterung des Betriebsgrundstücks
 - Bau eines Brunnens sowie eines Nebengebäudes am Betriebsstandort

Auch im Abwasserverband Faaker See prägte Koren zahlreiche Infrastrukturprojekte:

Im Bereich Villach:

- Kanalbauprojekte in St. Niklas/Bogenfeld, Tschinowitsch, Kleinsattel/Kratschach
- Diverse Sanierungs- und Aufschließungsmaßnahmen ab 2004

Im Bereich Finkenstein:

- Bauabschnitte in Unteraichwald, Ledenitzen/Mallenitzen, Gödersdorf, Gödersdorf/Korpitsch und Altfinkenstein
- Laufende Sanierungsmaßnahmen ab 2004

Insgesamt wurden während seiner Amtszeit Investitionen in Höhe von rund 48 Millionen Euro getätigt – ein eindrucksvoller Beweis für nachhaltige und verantwortungsvolle Arbeit.

Ein Dankeschön im Namen aller Beteiligten

Im Rahmen einer kleinen Feier Ende Juni bedankte sich der Vorstand des Abwasserverbandes Faaker See für die langjährige und verlässliche Tätigkeit. Auch Bürgermeister Christian Poglitsch würdigte Ewald Koren für die gute Zusammenarbeit. Im Laufe des Abends stattete auch der Villacher Bürgermeister Christian Albl einen Besuch ab und bedankte sich für den Einsatz im Sinne der gesamten Region.

Ewald Koren übergab die Obmannschaft an Johann Nageler, der nun die Zukunft des Abwasserverbandes Faaker See mitgestalten wird. Ein herzlicher Dank für die geleistete Arbeit, den Einsatz und das Engagement – und alles Gute für den weiteren Lebensweg!



v.l.n.r.: Hannelore Slamnig, GR. Mag. Christopher Winkler, GF Ing. Erwin Hofmeister, Ewald Koren, Sandra Krawanja, Johann Nageler, Bgm. Christian Poglitsch und Mario Samonig.

Agnes Lepuschitz verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand

Nach zweieinhalb Jahren engagierter Arbeit verabschiedete sich mit 31. Juli 2025 Agnes Lepuschitz aus dem aktiven Berufsleben in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 6. Februar 2023 war sie als Reinigungskraft sowohl in der Musikschule Finkenstein als auch im Wirtschaftshof der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See tätig. Mit ihrer stets zuverlässigen und kollegialen Art war sie bei Kolleginnen und Kollegen sowie Vorgesetzten gleichermaßen geschätzt. Ihr Einsatz sorgte nicht nur für Sauberkeit und Ordnung, sondern auch für ein freundliches Miteinander im Arbeitsalltag.

Nun freut sich Frau Lepuschitz darauf, mehr Zeit mit ihrer Familie zu verbringen, ihren Hobbys nachzugehen und den neuen Lebensabschnitt in vollen Zügen zu genießen.

Die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit und wünscht alles Gute, Gesundheit und viele schöne Momente für den Ruhestand.



Agnes Lepuschitz genießt nun mehr Zeit für Familie, Hobbys und die schönen Dinge des Lebens.

Gemeinsam stärker: Regionale Kooperation von Villach bis ins Lesachtal geplant

Die beiden KEM-Regionen Karnische Energie und Dreiländereck luden kürzlich ihre Bürgermeister und Stellvertreter zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung in Nötsch ein. Im Mittelpunkt standen aktuelle Maßnahmen zur Energieeffizienz sowie das Thema E-Carsharing in den Gemeinden. Insgesamt betreuen die KEM-Manager Nina Fábíán und Lukas Molzbichler 15 Gemeinden – von Villach bis ins Lesachtal. Die geografische Nähe und die inhaltlichen Überschneidungen in Zielen und Interessen bilden eine solide Grundlage für eine verstärkte Zu-

sammenarbeit. Vor allem in den Bereichen nachhaltige Mobilität und erneuerbare Energie sind künftig gemeinsame Projekte geplant. „Im Spätherbst organisieren wir eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema Energie für die Bürgerinnen unserer KEM-Regionen“, verrät KEM-Managerin Nina Fábíán.

„Auch die Planung eines innovativen Mobilitätsprojekts über Regionsgrenzen hinweg ist im Gange – mit besonderem Augenmerk auf die Einbindung der lokalen Bevölkerung.“



v.l.n.r.: Gerlinde Bauer-Urschitz, Alexander Linder, Lukas Molzbichler, Nina Fábíán, Philip Millonig, Ronny Rull, Gerhard Kopeinig, Karl Fugger, Marion Gallob, Gerald Franzelin, Anja Schweda, Doris Liposchek, Andreas Fillei, Natascha Oschounig und David Gräfscher.

Abfall- & Klimaschutzberatung on Tour in der KEM Dreiländereck:

Mit praxisnahen Tipps direkt zu den Bürgerinnen und Bürgern

Im Mai war die Klima- und Energiemodellregion (KEM) Dreiländereck gemeinsam mit dem Abfallwirtschaftsverband Villach auf Informationsreise durch die Region: Unter dem Motto „Abfall- & Klimaschutzberatung on Tour“ machten Sandra Disho, Abfallberaterin des Abfallwirtschaftsverbandes Villach, und Lukas Molzbichler, Manager der KEM Dreiländereck, in allen sieben KEM-Gemeinden Halt. Die Stationen der Tour waren: Hohenthurn, Nötsch im Gailtal, Arnoldstein, Finkenstein am Faaker See, Bad Bleiberg, Wernberg sowie eine zusätzliche Aktion in Nötsch, wo direkt am Altstoffsammelzentrum informiert wurde – ein idealer Ort, um Bürgerinnen und Bürger direkt im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung abzuholen. Ziel der Tour war es, den Menschen vor Ort praktische und verständliche Tipps rund um Mülltrennung, Abfallvermeidung, Elektrifizierung sowie Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel näherzubringen. Die Beratung fand bewusst niederschwellig und alltagsnah statt – im direkten Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern. „Der persönliche Austausch ist entscheidend, um Klimaschutz greifbar zu machen und nachhaltige Verhaltensweisen zu fördern“, betonten Disho und Molzbichler einhellig. Die Aktion fand großen Anklang: Zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit zur Information und zum Gespräch. Ein herzlicher Dank gilt allen, die dabei waren – und insbesondere den beteiligten Gemeinden, die durch ihre Unterstützung maßgeblich zum Gelingen der Initiative beigetragen haben. Mit Projekten wie dieser setzt die KEM Dreiländereck ein starkes Zeichen für einen lebendigen, regional verankerten Klimaschutz.

Dein Dekoparadies in Drobollach!

Sibella
Deko am See

Hochwertiger Lederpatch für Biker und Bikerinnen die vom „Faaker See Fieber“ angesteckt wurden.

IDEAL AUCH ALS EXKLUSIVES GESCHENK FÜR BETRIEBE

Silvia Kargl • Seeblickstrasse 49 • 9580 Drobollach
Tel: 0664 / 120 44 56 • Email: sibella@karglhof.at

Versicherungsbüro

Versicherungsbüro Pinter

Ossiacher Zeile 24
9500 Villach
T: 04242/333 75
F: 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich

100 Kraftwerke in 100 Tagen

„Wir starteten die KEMpagne ‚Gluatmugl bringt Strom!‘ am 3. März, und die ersten 20 Mini-Kraftwerke waren sofort weg“, sagt Lukas Molzbichler.

Das lag wohl daran, dass die Wiedereinführung der Umsatzsteuer auf PV-Anlagen mit 1. April kurz bevorstand – und dass der KEM-Manager die ersten 20 Anlagen persönlich und kostenlos lieferte. Das war natürlich eine gute Gelegenheit für ihn, sich und die neue KEM Dreiländereck vorzustellen und mit den Menschen ins Gespräch zu kommen. Die sieben Gemeinden (Arnoldstein, Bad Bleiberg, Finkenstein am Faaker See, Hohenthurn, Nötsch im Gailtal, St. Jakob im Rosental, Wernberg) umfassende KEM wurde Ende 2023 bewilligt, Molzbichler nahm Mitte April 2024 seine Arbeit auf.

Die Rechnung geht auf.

Die Balkonkraftwerke der Marke Trina Solar kosteten 250 Euro und ab April 300 Euro brutto. Inkludiert waren ein Mikrowechselrichter sowie fünf Meter Kabel. Trotz der Verteuerung rechnet Molzbichler mit einer Amortisationszeit von lediglich ein bis zwei Jahren. Schließlich stellt der „Gluatmugl“, wie man in Kärnten auch zur Sonne sagt, keine Rechnung. Die höchsten Stromerträge erzielt man logischerweise mit einer Südausrichtung der Module.

Bei einer Ausrichtung nach Osten oder Westen erntet man insgesamt weniger Sonnenstrom, dafür aber in der Früh oder am späten Nachmittag und frühen Abend mehr als bei Südausrichtung. „Die Kund:innen haben eine kleine Einführung zur Installation, zur Nutzung und zur App, mit der man den Stromertrag ablesen kann, erhalten. Und natürlich wurden sie auch informiert, dass die Inbetriebnahme der Anlage dem Stromnetzbetreiber mitgeteilt werden muss“, erklärt Molzbichler. Für das Befestigungssystem und die Montage mussten die Kund:innen selbst sorgen.

Die meisten Käufer:innen verfügten über eine Außensteckdose, an die sie die Anlage einfach anstecken konnten. Manche mussten eine Stromverbindung nach innen herstellen.

Richtiges Nutzungsverhalten.

„Den größten Nutzen aus dem Balkonkraftwerk zieht man natürlich, wenn man Elektrogeräte mit hohem Stromverbrauch – zum Beispiel Waschmaschine, Wäschetrockner, Geschirrspüler oder Staubsauger – dann einschaltet, wenn die Sonne scheint“, so Molzbichler. Besonders gut geeignet sind Bal-

konkraftwerke daher für Haushalte, in denen auch tagsüber jemand daheim ist, aber auch für kleine Büros oder Läden. Gerade bei Balkonkraftwerken spielt das Nutzungsverhalten eine große Rolle, da Überschussstrom nicht ins Netz eingespeist werden kann. Somit können Balkonkraftwerke auch nicht in Energiegemeinschaften eingebracht werden. Wer vor allem am Abend Strom verbraucht, ist mit der Anschaffung eines kleinen Stromspeichers gut beraten. Diese sind ab knapp 400 Euro im (Online-)Handel erhältlich

Vorschriften beachten!

Mit 800 Wp schöpfen die Gluatmugl-Kraftwerke, bestehend aus zwei Modulen mit 1,7 mal 1,2 Metern, das Maximum der in Österreich erlaubten Leistung für Kleinsterzeugungsanlagen aus. Größere PV-Anlagen bedürfen einer Genehmigung durch den Netzbetreiber und müssen an den Zähler (Smart Meter), statt an eine Steckdose angeschlossen werden. Die E-Control informiert darüber auf ihrer Website.



Die beiden Damen am Bild zählen zu den ersten 20 neuen glücklichen Balkonkraftwerksbesitzerinnen, denen das Balkonkraftwerk sowie das Zertifikat von KEM Manager Lukas Molzbichler persönlich übergeben wurde.

Die Holzwerkstatt

Reparaturen-Sanierungen-Neuanfertigungen

Haustüren in Holz/Alu | Fenster | Möbel | Innenausbau
Balkonverkleidungen | Holz im Garten | Überdachung...

Heizkosten reduzieren: Fenster und Türen neu Abdichten

Christian Holzer 9581 Ledenitzen
Mobil: 0664/537 6663 E-Mail: office@holzerchristian.at

Bestattung Unschwarz Niederlassung
Waldheimstraße 1a, Villach-Landskron

Bestattung

angenehm anders

www. UNSCHWARZ.at

MOBILE BETREUUNG IM TRAUERFALL

24 Stunden Telefon 0664 54 53 73 0
E-Mail villach@unschwarz.eu



Gemeinsame Planungswerkstatt für die Region Villach-Umland – Raum für neue Ideen

Am 25. Juni 2025 war die Region Villach-Umland Gastgeberin einer zukunftsweisenden Planungswerkstatt im Naturel Resort Oberaichwald. Der Prozess zur Erstellung regionaler Entwicklungsleitbilder (RELB) wird vom Land Kärnten, vertreten durch die Abteilungen 10 und 15, im Rahmen des Programms der Orts- und Regionalentwicklung (ORE) koordiniert. Ziel ist es, neue, strategische Grundlagen für die nachhaltige Entwicklung der Regionen Kärntens zu erarbeiten.

Im ersten, überregionalen Teil der Veranstaltung erarbeiteten Vertreter aus Politik, Verwaltung und Forschung gemeinsam die Grundzüge für eine zukunftsorientierte Raumplanung in der Region Villach-Umland. Nach der Begrüßung durch das Land Kärnten und einführenden Worten von Mag. Mag. (FH) Oskar Januschke zur Vision einer resilienten, vernetzten und lebenswerten Region, folgte eine fundierte SWOT-Analyse durch MMag. Eric Kirschner (Joanneum Research). Diese Analyse bildete die Grundlage für die anschließende interaktive Ideenwerkstatt.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der 4. Planungswerkstatt mit Prozessbegleitung Mag. Mag. (FH) Oskar Januschke und LAG- und Regionalmanagerin Melanie Köfeler,

Am Nachmittag fand der Kreativprozess zur „Vorzeigeregion 2030 Stadt_Villach_Umland“ statt und stand ganz im Zeichen der 4. Planungswerkstatt zum Thema Tourismus & Erholungsraum.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen begrüßte Vizebürgermeister Alexander Linder die Teilnehmer, ehe das Projektteam – Melanie Köfeler, Jessica Knapp, Dominik Ebenstreit und Oskar Januschke – durch einen kreativen und dialogorientierten Arbeitsprozess führte. In Arbeitsgruppen wurden konkrete Maßnahmen, innovative Ideen sowie regionale Schwerpunkte für eine zukunftsfähige Entwicklung der Region erarbeitet. Besonders hervorzuheben ist die starke Beteiligung aus sämtlichen Gemeinden der Region sowie die aktive Mitwirkung zahlreicher Bürgermeister, Amtsleiter und regionaler Experten. Die Veranstaltung machte deutlich: Die Region Villach-Umland steht geschlossen hinter dem gemeinsamen Ziel,

die Region nachhaltig, attraktiv und lebenswert für kommende Generationen zu gestalten.

Wie geht es in diesem Projekt weiter?

Die Ergebnisse fließen in die Erstellung der teilregionalen Leitbildkarten ein, die in den kommenden Regionslaboren im Herbst 2025 weiter ausgearbeitet werden. Damit setzt die Region Villach-Umland ein starkes Zeichen für integrierte Regionalentwicklung, interkommunale Zusammenarbeit und strategische Raumplanung auf Augenhöhe.

Geschäftsleiter-Wechsel in der RB Region Villach

Seit 1. August 2025 verantwortet Mag. (FH) Mario Plaikner gemeinsam mit Mag. Bernhard Gruber, MBA als neuer Geschäftsleiter die Geschicke der Raiffeisenbank Region Villach. Nach einem sehr erfolgreichen Geschäftsjahr 2024 fand mit 1. August 2025 ein Wechsel in der Geschäftsleitung der Raiffeisenbank Region Villach statt. Mag. (FH) Mario Plaikner wird zukünftig die Verantwortung für das Kundengeschäft in der RB übernehmen. Der 47-jährige Villacher bringt über 20 Jahre Bankerfahrung mit und war bereits in mehreren leitenden Funktionen in der Raiffeisenbank in Villach tätig. Nun wird er gemeinsam mit Geschäftsleiterkollegen Mag. Bernhard Gruber, MBA die Geschäfte der Regionalbank führen.

Mag. Bernhard Gruber, MBA ist zukünftig für den Bereich Marktfolge-Risikomanagement zuständig. Er übernimmt damit die Agenden von MMag. Michael Dabringer, der seit der Verschmelzung mit der RB Arnoldstein-Fürnitz als Geschäftsleiter diesen Aufgabenbereich überhatte, und der nun neue berufliche Wege einschlägt.

Unter dem Motto „Wir macht’s möglich“ freut sich das neue Geschäftsleiter-Duo darauf, gemeinsam mit den über 70 Mitarbeitenden als Finanzpartner für die Menschen und Unternehmen in der Region da zu sein und neue Impulse für die Weiterentwicklung zu setzen. „In unserer digitalen und von Technik geprägten Zeit sind Werte wie Sicherheit und Verlässlichkeit ein besonderes Gut, für das die Raiffeisenbank Region Villach auch in Zukunft steht.“ so Plaikner.



Mag. (FH) Mario Plaikner (l.) und Mag. Bernhard Gruber, MBA

Gestalten Sie die Zukunft der Region Fürnitz aktiv mit!

Werden Sie Teil des Reallabors „Lebenswerte Region Fürnitz“

Stellen Sie sich vor: Ihre Ideen gestalten Fürnitz! Ihre Stimme ist der Motor für Veränderungen, und Sie sehen direkt, wie Ihre Vorschläge Realität werden. Genau das wollen wir mit unserem Projekt „Reallabor“ in Fürnitz erreichen.

Was ist ein „Reallabor“?

Ein Reallabor ist eine Zukunftswerkstatt für unsere Region Fürnitz. Wir analysieren Bedürfnisse und entwickeln gemeinsam mit Ihnen vor Ort Lösungen, neue Ideen und probieren sie aus, um Fürnitz noch lebenswerter zu machen.

Darum sollten Sie mitmachen:

- **Ihre Meinung zählt:** Nur gemeinsam können wir etwas Großes erreichen. Gestalten Sie eine Region mit, die wirklich zu den Bedürfnissen der da lebenden Menschen passt.
- **Aktiv mitgestalten:** Werden Sie Teil des Projekts Reallabor „Lebenswerte Region Fürnitz“ und gestalten Sie die Zukunft Ihrer Heimat aktiv mit. Ihre Ideen können notwendige Veränderungen anstoßen.
- **Vernetzen und wachsen:** Treffen Sie andere, die sich ebenfalls engagieren möchten, tauschen Sie sich aus und verwirklichen Sie gemeinsam Projekte. So entstehen innovative Ideen mit viel Rückhalt.

Was erwartet Sie?

- **Arbeitsgruppen:** Sie können in verschiedenen Gruppen mitarbeiten – je nach Ihren Interessen. Themen sind unter anderem Nahversorgung, Mobilität, Sport, Kultur und Bildung, Tagesstätten usw.



© Google Earth

Blick auf die Region Fürnitz – hier soll mit dem Reallabor gemeinsam eine lebenswerte Zukunft gestaltet werden.

- **Workshops und kreative Treffen:** Bringen Sie Ihre Ideen ein und entwickeln Sie gemeinsam konkrete Maßnahmen. Dabei lernen Sie auch neue Blickwinkel kennen.
- **Von der Idee zur Umsetzung:** Ihre Vorschläge sollen nicht nur Theorie bleiben, sondern umgesetzt werden. Wir packen gemeinsam an, was wir entwickeln!

Warten Sie nicht länger – der Moment ist jetzt!

Lassen Sie uns gemeinsam eine lebenswerte Zukunft schaffen, von der wir, unsere Familien und die kommenden Generationen profitieren. Fürnitz braucht nicht nur Menschen, es **braucht Sie**, Ihre Energie, Ihre Kreativität und Ihren offenen Geist, um diese Vision, Reallabor „Lebenswerte Region Fürnitz“ Wirklichkeit werden zu lassen.

Kontaktieren Sie uns: Telefon: 0664 520 2949 E-Mail: gnp@gmx.at
Ein lebenswertes Fürnitz beginnt bei Ihnen.
Seien Sie dabei – wir freuen uns auf Sie.

Drive Wiegele! Platz 1 in der SEAT Kundenzufriedenheit in Österreich!

Das SEAT Verkaufsteam freut sich riesig:

Drive Wiegele wurde von den Kunden auf Platz 1 in der Kundenzufriedenheit österreichweit gewählt!

Dies ergab eine aktuelle Auswertung durch SEAT Österreich.

**Ein riesiges Dankeschön an alle unsere Kundinnen und Kunden
- euer Vertrauen ist unser größter Antrieb!**

Was uns auszeichnet:

Echte Beratung auf Augenhöhe: Bei uns geht es nicht um schnelles Verkaufen. Ziel ist es die Menschen zu verstehen und die beste „Mobilitätslösung“ zu finden.

Top-ausgebildete Mitarbeiter:

Unsere Verkaufsteams werden laufend geschult.
Wer fachlich up-to-date ist, kann die beste Beratung bieten.
Wir setzen auf Wissen, Freundlichkeit und Menschlichkeit!

Das SEAT-Verkaufsteam startet mit SEAT in einen „bewegten“ Sommer. Viele Aktionen mit tollen Sondermodellen zum 75 Jahre Jubiläum von SEAT, runden das Angebot ab. Für „Führerscheinneulinge“ gibt es aktuell EUR 2.000,- brutto Bonus, auf alle SEAT Leon Neuwagen.
Vorbeischaun lohnt sich auf jeden Fall.

Informationen unter:

Drive Wiegele
Handwerkstraße 20, 9500 Villach
<https://www.wiegele.at/marken/cupra>, Tel: 04242/34502-600

drive wiegele
BEWEGT SEIT 1886

ANZEIGE

Rechtstipp von Ihrer Notarin

Unternehmer bemühen sich rund um die Uhr um ihre Kunden. Sie vergessen jedoch oft vorzusorgen, wer für sie das Unternehmen im Falle ihrer Handlungsunfähigkeit durch Unfall oder Krankheit leiten soll.

Ich rate jedem Unternehmer, eine Vorsorgevollmacht zu errichten. Mit einer jederzeit widerrufbaren Vorsorgevollmacht kann man vertraglich schon vorher eine Vertrauensperson seiner Wahl bestimmen, die in diesem Fall dann das Unternehmen weiterführen und den Unternehmer vertreten kann, Geschäftsbeziehungen abschließen und weiterführen darf, alle finanziellen Angelegenheiten regeln und für den Unternehmer auch sein Stimmrecht in Gesellschafterversammlungen ausüben darf. Es ist auch möglich, einen Haupt- und auch Ersatzbevollmächtigte zu bestellen oder die Vollmacht zB an zwei Personen zu erteilen, die dann gemeinsam handeln müssen. Die Vorsorgevollmacht wird österreichweit in einem zentralen Vertretungsverzeichnis registriert. Wenn der Vorsorgefall eintreten sollte (also die Handlungsunfähigkeit durch Unfall oder Krankheit), kann die bevollmächtigte Person die Vorsorgevollmacht mit einer entsprechenden ärztlichen Bestätigung aktivieren, erst dann wird diese wirksam. So bleibt das Unternehmen auch im Krisenfall führbar und handlungsfähig.

Für nähere Auskünfte und Beratungen stehe ich Ihnen gerne auch jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 12 Uhr im Gemeindeamt Finkenstein zur Verfügung.

Öffentliche Notarin | Mag. Christine Fitzek & Partner | Kommanditpartnerschaft |
Peraustraße 23 | 9500 Villach | +43 4242 39955
|office@notarin-fitzek.at |www.notarin-fitzek.at



Notarin Mag.
Christine Fitzek



SELBSTbestimmt leben, SELBSTständig bleiben – zu Hause in der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See

Pflegenahversorgung - Ein kostenfreies Angebot der Marktgemeinden Finkenstein am Faaker See und – neu - St. Jakob im Rosental



Gut zu wissen: Kostenanteil bei Krankbeförderungen und Krankentransporte ab 01. Juli 2025 (ÖGK!)

Krankbeförderung mit Taxi oder Fahrtendienst:

Eigenleistung 7,55 € pro Fahrtstrecke

Krankentransporte mit Rettungsorganisationen (Rotes Kreuz, Samariter): Eigenleistung 15,10 € pro Fahrtstrecke

Vorschreibung erfolgt zweimal jährlich

Kostenanteil ist pro Person für maximal 28 durchgeführte Krankbeförderungen bzw. Krankentransporte pro Kalenderjahr zu entrichten

Ausgenommen sind: Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind, Transporte zu einer Dialysebehandlung, Chemo- oder Strahlentherapie, Kinder bis zum 15. Lebensjahr, Rettungstransporte und Notarzttransporte;

Behindertenpass- oder Parkausweis

Ab sofort ist bei einem Behindertenpass- oder Parkausweis kein Passfoto mehr beizulegen. Lichtbild wird aus dem Lichtbildregister des Bundes übernommen. Wenn im Register kein Passfoto hinterlegt ist, wird ein Foto von Ihnen gefordert.

Vorschau auf unsere nächsten Vorträge:

02.09.2025, von 18:00 bis 19:30 Uhr, Generationenraum Finkenstein

Was braucht dein Körper jetzt? – Der gesunde Teller für Frauen (Mag.^a Bee Moser, Ernährungswissenschaftlerin)

Dieser Workshop vermittelt auf praxisnahe Weise die Grundlagen einer ausgewogenen Ernährung, abgestimmt auf die Bedürfnisse von Frauen. Welche Nährstoffe sind besonders wichtig für hormonelle Balance, Energie und Wohlbefinden? Wie kann ein gesunder Teller aussehen, der im Alltag funktioniert – ob im Berufsleben, in der Familie oder in neuen Lebensphasen? Mit vielen anschaulichen Beispielen und motivierenden Tipps, Interaktiven Übungen, Kochdemonstration sowie gemeinsame Verkostung und Austausch.

Um Anmeldung bis spät. 28.08.2025 wird gebeten: finkenstein.cn@ktn.gde.at, 0664 2504463 oder 0664 2504468.

16.09.2025, von 17:30 bis 19:00 Uhr,

Generationenraum Finkenstein

Gesundheit für die Frau + Gesundheit für den Mann:

Geschlechterspezifische Medizin und Herzkreislauf

(Vortragende: Prim.^a Dr.ⁱⁿ Eva-Maria Ornella, ÖGK)

Bei einem Herzinfarkt zeigen Frauen oft andere und weniger typische Symptome als Männer. Der stechende Brustschmerz, der in den linken Arm ausstrahlt, fehlt bei vielen Frauen häufig. In diesem Vortrag werden die geschlechtsspezifischen Unterschiede erläutert, um das Bewusstsein für diese Besonderheiten zu stärken und so eine optimale medizinische Versorgung für Frauen und Männer zu gewährleisten. Die Vorschau zu den Vortragsreihen Herbst/Winter 2025 finden Sie auch auf finkenstein.gv.at/buergerservice/gesundheit

Der Herbst ist die Zeit für Bewegung und geistige Fitness. Dazu werden wieder einige Aktivitäten für die ältere Generation angeboten. Ob Gedächtnistraining oder Turnen, die Angebote richten sich an alle, die in den besten Jahren sind und körperlich und geistig fit bleiben möchten. Nachfolgend finden Sie die wichtigsten Informationen zu den Veranstaltungen.

Sessलगymnastik für Frauen

Wann: montags, ab 01.09.2025

Wo: Generationenraum

Uhrzeit: 13:30 bis 14:30 Uhr

Ansprechperson: Karin Melcher (ASKÖ)

Mobilnummer: 0650 2411779

Gedächtnistraining und mehr...

Wann: donnerstags, ab 18.09.2025

Wo: Generationenraum

Uhrzeit: 09:00 bis 10:30 Uhr

Ansprechperson: Mag.^a Gisela Koffler

Mobilnummer: 0664 6541963

**Katharina Dobernic, 0664 250 44 63, katharina.dobernic@ktn.gde.at
Valentina Pezer, 0664 250 44 68, valentina.pezer@ktn.gde.at**

Ihre Pflegenahversorgerinnen – Community Nurses freuen sich, Sie unterstützen zu dürfen!



Hochwertige und handgefertigte Holzherde aus der Liesertaler Herdmanufaktur - seit 50 Jahren.



Kloss
Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur

Fachberatung und Wohnherde Ausstellung in:

Gewerbestraße 2
9851 Lieserbrücke
(bei Seeboden)
Tel. 04762 4369

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

wohnerde.at

wohnerde.at

**HERBSTMESSE
KLAGENFURT
10. bis 14.09.25
Halle 01
Stand C 03A
Wir freuen uns
auf Sie!**

Foto: purpleshift.studio

Warum ich mich engagiere: Ehrenamt mit Herz

Ein Interview mit Herrn Erich Dobernig, dem ersten ehrenamtlichen Mitarbeiter im Rahmen des Projekts „Ehrenamt des Landes Kärnten“ in der Gemeinde Finkenstein

Herr Dobernig, was hat Sie dazu bewogen, sich ehrenamtlich in Ihrer Gemeinde zu engagieren?

Schon seit vielen Jahren ist ehrenamtliches Engagement ein wichtiger Teil meines Lebens. Ich war bereits bei Hilfsorganisationen wie der Feuerwehr und der Wasserrettung aktiv. Als ich schließlich durch einen Beitrag in der Gemeindezeitung vom Ehrenamtsprojekt des Landes Kärnten erfuhr, wusste ich: Das ist genau das Richtige für mich.

Warum haben Sie sich für das Ehrenamt des Landes Kärnten entschieden?

Die Entscheidung fiel mir leicht – denn ich wusste, dass das Land Kärnten hinter dem Projekt steht, was für Seriosität, gute Organisation und Sicherheit spricht. Besonders wichtig war mir, dass ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haftpflicht- und unfallversichert sind – das vermittelt Sicherheit. Dass es zusätzlich auch Kilometergeld gibt, ist ein schönes Extra und eine wertschätzende Anerkennung des Engagements.

Gab es ein Schlüsselerlebnis oder einen besonderen Anlass, der Sie dazu motiviert hat?

Ein Schlüsselerlebnis für mein Engagement war meine freiwillige Mitarbeit bei den Special Olympics. Dort habe ich hautnah erlebt, wie viel Freude und Dankbarkeit man Menschen schenken kann – allein durch Zeit, Zuwendung und Aufmerksamkeit. Es hat mir gezeigt, dass man mit kleinen Gesten Großes bewirken kann.

Was bedeutet das Ehrenamt für Sie persönlich?

Ehrenamt ist für mich wie Spenden – nur dass man direkt sehen kann, wo die Hilfe ankommt. Besonders berührend sind für mich die Begegnungen mit den betroffenen Personen. Ihre Dankbarkeit, ein ehrliches Lächeln oder strahlende Augen – das sind die schönsten Belohnungen. Natürlich gibt es auch Herausforderungen, etwa zu Beginn den Umgang mit hilfsbedürftigen oder einsamen Menschen. Doch man wächst mit jeder Begegnung und sammelt wertvolle Erfahrungen.

Wie erleben Sie die Wirkung Ihres Engagements auf andere – z.B. die betreuten Personen oder Ihre Gemeinde?

Ich erlebe, wie sehr sich die Menschen über einen Besuch freuen. Manchmal reicht schon ein Gespräch, ein gemeinsamer Spaziergang oder einfach ein offenes Ohr, um den Alltag eines Menschen heller zu machen. Mein Engagement soll auch ein Zeichen für die Gemeinde sein: Es gibt Menschen, die helfen möchten – und es gibt viele, die Unterstützung brauchen.

Was würden Sie jemanden sagen, der überlegt, sich ehrenamtlich zu engagieren?

Allen, die überlegen, sich ehrenamtlich zu engagieren, möchte ich sagen: Tut es! Es ist ein wunderbares Gefühl, gebraucht zu werden. Schon mit kleinen Dingen kann man Großes bewirken – und bekommt so viel zurück. Wenn auch Sie Interesse an einem ehrenamtlichen Engagement haben oder mehr über das Projekt erfahren möchten, finden Sie nähere Informationen auf der Homepage der Marktgemeinde Finkenstein im Bereich „Pflegenahversorgung – Stärkung des Ehrenamtes“.

Das Ehrenamt wird von den Pflegenahversorgerinnen – Community Nurses, Frau Dobernig und Frau Pezer, begleitet. Zudem werden regelmäßig Basisschulungen zu relevanten Themen angeboten, die für die ehrenamtliche Tätigkeit hilfreich und unterstützend sind.



Erich Dobernig bei seiner ehrenamtlichen Tätigkeit.

KNEES
Elektro-Energietechnik

Görtschitztal Straße 108 · 9064 Lassendorf · ☎ 0 42 24 - 23 73 5
office@eet-knees.at · www.eet-knees.at

Besuchen Sie uns auf der
Herbstmesse in Klagenfurt

Halle 1 / Stand B09

Ihr regionaler
Ansprechpartner für

**Photovoltaik +
Batteriespeicher**

zugestellt durch post.at

Amtliche Mitteilung

European Bike Week 2025

2. bis 7. September 2025

Faak am See, August 2025



Sehr geehrte GemeindebürgerInnen,

aus Gründen der Verkehrssicherheit wird die Landes- bzw. Bundesstraße um den Faaker See gegen den Uhrzeigersinn als durchgehende Einbahn geführt. Sämtliche Maßnahmen zur Verkehrssicherheit werden gemeinsam mit dem Amt der Kärntner Landesregierung, der BH Villach-Land sowie der Marktgemeinde Finkenstein und dem Magistrat Villach koordiniert.



Die Aktivierung der Einbahnregelung erfolgt am Dienstag, den 2.9.2025 um ca. 10:00 Uhr (nach Anordnung der Behörde). Um unnötige Verkehrsbehinderungen durch externe Personen zu vermindern, werden für betroffene AnrainerInnen und Berechtigte auch in diesem Jahr wieder Einfahrtsgenehmigungen ausgegeben.



Wir informieren Sie bereits vorab, dass es aufgrund von Maßnahmen zur Stauminimierung heuer wieder zu einer Einteilung in unterschiedliche Zonen im Bereich der Veranstaltungskernzonen gekommen ist. Entsprechend werden unterschiedliche Einfahrtsgenehmigungen ausgegeben.

Erläuterung zu den Einfahrtsgenehmigungen:

AnrainerInnen der Waldsiedlung, des Hangweges, des St. Stefaner Weges sowie der Halbinselstraße benötigen für die Zufahrt mit dem PKW vom 2. bis 7. September 2025 ab dem Kreuzungsbereich Seeblickstraße – Kohlstattstraße (Bernoldkreuzung) in Drobollach eine Einfahrtsgenehmigung (ausgenommen Motorräder). Zufahrtsberechtigte im Bereich des Ostufers des Faaker Sees erhalten eine Einfahrtsgenehmigung zur Zufahrt über die Dorfstraße (Oberaichwald). AnrainerInnen in Latschach, Oberaichwald und Ledenitzen benötigen KEINE Einfahrtsgenehmigungen und werden gebeten, die entsprechenden Umfahrungsmöglichkeiten zu nutzen.

Regelung im Bereich Faak am See:

Wie bereits im Jahr 2024 benötigen alle EinwohnerInnen und Zufahrtsberechtigten des westlichen Ortsteils von Faak am See eine Einfahrtsgenehmigung. Eine Zufahrt nach Faak am See ist nur durch das generelle Einbahnsystem um den Faaker See möglich. AnrainerInnen der Seestraße benötigen, wie in den Vorjahren, eine zusätzliche Einfahrtsgenehmigung im Sinne einer Verkehrsentslastung in diesem Bereich.

Die Ausgabe der Einfahrtsgenehmigungen erfolgt gegen Ende August in der Tourismusinformation Faak am See. Während der Veranstaltungswoche können Einfahrtsgenehmigungen alternativ im Gemeindeamt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See oder in der Tourismusinformation Drobollach am Faaker See abgeholt werden. Um die Richtigkeit Ihrer Adresdaten überprüfen zu können, bringen Sie bitte **einen amtlichen Lichtbildausweis** mit! Jede Einfahrtsgenehmigung wird des Weiteren **nur bei Bekanntgabe eines amtlichen Kennzeichens** ausgegeben. Detailinformationen über Beschränkungen und Fahrverbote erhalten Sie ebenfalls in den Tourismusinformationen.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Verkehrsschilder, im Besonderen Halte- und Parkverbote, unbedingt einzuhalten sind, da diese auch heuer besonders rigoros überwacht werden.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit sind all diese Maßnahmen während der European Bike Week erforderlich – wir bedanken uns für Ihr Verständnis. InhaberInnen von Einfahrtsgenehmigungen bitten wir nicht zwingend notwendige Fahrten mit mehrspurigen Fahrzeugen in die Kernbereiche zu vermeiden. Bitte denken Sie an die Einsatzkräfte!

WARENZUSTELLUNGEN UND VERSORGUNGSFAHRTEN IN DEN KERNZONEN HABEN AUSNAHMSLOS BIS 10:00 UHR ZU ERFOLGEN! EINE SPÄTERE ZUFAHRT IST NICHT MÖGLICH!
BITTE INFORMIEREN SIE IHRE LIEFERANTEN UND PARTNER RECHTZEITIG DARÜBER.

Leider kommt es bei Veranstaltungen dieser Größe immer wieder zu Diebstählen. Um eine gelungene Veranstaltung für alle BesucherInnen durchführen zu können, ersuchen wir Sie hiermit, auch im Sinne der Kriminalitätsprävention, eventuell verdächtige Vorgänge unverzüglich der örtlichen Polizeiinspektion zu melden. In den letzten Jahren konnten die Behörden durch aufmerksame EinwohnerInnen und Gäste einige Fälle sehr rasch aufklären. Bitte sensibilisieren Sie auch Ihre Gäste hinsichtlich der Verwahrung von Wertgegenständen und Motorrädern. Wir bedanken uns auch hier für Ihre Unterstützung. Auf der Rückseite erlauben wir uns, Ihnen auch noch das offizielle Merkblatt der Polizei (Abteilung Kriminalitätsprävention) zu übermitteln.

Mit herzlichen Grüßen

Michaela Tiefenbacher

Vorsitzende des Tourismusverbandes Finkenstein am Faaker See



FF Finkenstein ist Landessieger bei der Feuerwehrjugendwoche „BeeWild“ 2025

Großer Erfolg für die Feuerwehrjugend der FF Finkenstein: Bei der Feuerwehrjugendwoche „BeeWild“ 2025 wurde sie vom Landesfeuerwehrverband Kärnten zum Landessieger gekürt.

Das Siegerprojekt überzeugte die Jury durch eine besonders engagierte Umsetzung und kreative Gestaltung. Im Mittelpunkt stand die intensive Auseinandersetzung mit den Themen Klimaschutz, Bodengesundheit und nachhaltige Landwirtschaft. Als Teil der Aktion erhielt jedes Feuerwehrjugendmitglied ein Sackerl Blumensamen zur Aussaat – ein praktischer Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt.

Die Projektarbeiten wurden in einem Video dokumentiert und von einer Fachjury nach den Kriterien Umsetzung, Kreativität und Inhalt bewertet.



Die stolze Feuerwehrjugend der FF Finkenstein – Landessieger 2025 beim Projekt „BeeWild“ – gemeinsam mit ihren Betreuern und Vertretern des Landesfeuerwehrverbandes Kärnten und Landesrat Ing. Daniel Fellner (l.v.r).

Erfolgreicher Feuerwehrjugendleistungsbewerb: Magdalena Winkler ist Bezirksmeisterin 2025

Am 7. Juni 2025 verwandelte sich der Wasenboden in Villach bei strahlendem Wetter in das Zentrum der Feuerwehrjugend aus den Bezirken Villach-Stadt und Villach-Land. Beim diesjährigen Bezirksjugendleistungsbewerb traten rund 150 Jugendliche aus den beiden Bezirken sowie aus weiteren Regionen Kärntens an, um ihr Können und das Ergebnis monatelangen Trainings unter Beweis zu stellen.

Für die Finkensteiner Florianis gab es besonderen Grund zur Freude: Magdalena Winkler erreichte in der Kategorie Bronze B den 1. Platz und sicherte sich damit den Titel Bezirksmeisterin Villach-Land. Die FF Finkenstein und die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See gratuliert herzlich zu dieser großartigen Leistung!



Magdalena Winkler von der FF Finkenstein – frisch gekürte Bezirksmeisterin Villach-Land beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb 2025 – gemeinsam mit Kommandant Arnold Dular.

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gödersdorf

Jubiläumswochenende mit Bewerb, Festakt und Fahrzeugsegnung

Die Freiwillige Feuerwehr Gödersdorf blickt heuer auf eine stolze Geschichte zurück: Seit 140 Jahren stehen die Florianis rund um die Uhr bereit, wenn Hilfe gebraucht wird – ehrenamtlich, verlässlich und mit vollem Einsatz. Dieses besondere Jubiläum wurde Anfang Juli mit einem großen Festwochenende gebührend gefeiert.

Abschnittsleistungsbewerb am Faaker See – sportlicher Auftakt am 5. Juli

Den Startschuss bildete am Samstag, dem 5. Juli, der Abschnittsleistungsbewerb am Gelände des Bauernmarkts über dem Faaker See, den die FF Gödersdorf als engagierter Gastgeber ausrichtete. Insgesamt 17 Bewerbungsgruppen traten zum fairen Wettkampf an. Trotz hochsommerlicher Temperaturen verfolgten zahlreiche interessierte Zuseher die spannenden Läufe und feuerten die Teilnehmer an. Die FF Töplitsch überzeugte mit einem fehlerfreien Lauf und sicherte sich verdient den Tagessieg. Der Bewerb – und besonders die stimmungsvolle Siegerehrung im Rüsthaus der FF Gödersdorf – war ein gelungener Auftakt, bei dem Kameradschaft und sportlicher Ehrgeiz gleichermaßen spürbar wurden.

Festfrühschoppen mit Fahrzeugsegnung am Sonntag

Am Sonntag folgte das Herzstück der Feierlichkeiten: der Jubiläumsfrühschoppen. Der Festakt begann mit dem feierlichen Einmarsch der Feuerwehren, musikalisch begleitet von der Trachtenkapelle Finkenstein-Faaker See. Zahlreiche Ehren Gäste erwiesen der FF Gödersdorf und Kommandant HBI Uwe Guggenberger die Ehre: Bürgermeister Christian Poglitsch und Mitglieder des Gemeindevorstandes, Landtagsabgeordnete Stefanie Ofner, Bezirkshauptmann Mag. Bernd Riepan sowie hochrangige Feuerwehrvertreter richteten Grußworte an die Kameradschaft und dankten für 140 Jahre verlässliche Einsatzkraft zum Schutz der Bevölkerung. Ein besonderer Höhepunkt war die feierliche Segnung des neuen Tanklöschfahrzeuges (TLFA 3000), die Diakon Christian Novak in persönlicher und herzlicher Weise vornahm. Unterstützt wurde er von den Fahrzeugpatinnen Barbara Binter, Isabella Fleissner und Betty Aichholzer. Das moderne Einsatzfahrzeug stellt einen wichtigen Meilenstein für die Schlagkraft der FF Gödersdorf dar.



Das neue Einsatzfahrzeug mit seinen Patinnen und dem stolzen Kommandanten HBI Uwe Guggenberger (mitte).

Im Anschluss wurde – ganz in Gödersdorfer Manier – ausgiebig gefeiert: Die Zenz Buam sorgten für Stimmung, Musik und Tanz bis spät in den Abend, und der Frühschoppen ging nahtlos in einen fröhlichen Dämmererschoppen über.

Dank an Unterstützer und Bevölkerung

Die FF Gödersdorf bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern, Gratulanten und Gästen, die dieses Jubiläum so besonders gemacht haben – allen voran der Bevölkerung sowie den Fahrzeugpatinnen für ihre wertvolle Unterstützung beim neuen TLFA 3000. Besonderer Dank gilt auch der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für die stete Wertschätzung und Unterstützung.

Das Jubiläumswochenende hat einmal mehr gezeigt: Einsatzbereitschaft, Zusammenhalt und gelebte Kameradschaft sind in Gödersdorf nicht nur Tradition – sondern Zukunft.

60. „Blaues Band vom Faaker See“ – Jubiläum mit sportlicher Spitzenleistung

Am 3. August wurde am Faaker See ein besonderes Jubiläum gefeiert: Zum 60. Mal fand das traditionsreiche Harald-Bader-Gedächtnisschwimmen „Blaues Band vom Faaker See“ statt. Trotz regnerischer Wetterbedingungen ließen sich 91 motivierte Schwimmer nicht davon abhalten, an diesem beliebten Bewerb teilzunehmen.

Um 10 Uhr fiel der Startschuss: Vom Le-Mans-Start auf der rund 750 Meter langen Strecke – von der Insel bis zum Gemeindestrandbad Faak am See – gingen sowohl Hobbysportler als auch Vereinsschwimmer ins Rennen. Auch Landesrätin Beate Pretner stellte sich erneut der Herausforderung und überquerte den See, wie schon mehrfach in den vergangenen Jahren.



Sieger der Jubiläumsausgabe: Alexander Urschitz, umrahmt von Vertretern der ÖWR Faaker See und Ehrengästen.

Die Stimmung war trotz des Wetters sowohl im Wasser als auch an Land ausgezeichnet. Für die Sicherheit sorgten über 40 engagierte Einsatzkräfte der ÖWR Faaker See, die während der gesamten Veranstaltung im Einsatz waren.

Den Sieg der Jubiläumsausgabe sicherte sich Alexander Urschitz mit einer beeindruckenden Zeit von 9:18,5 Minuten. Bei den Damen war Kaya Hübel die Schnellste – sie erreichte das Ziel in 10:31,7 Minuten. In der Teamwertung holte sich das Team „Schwimmten“ mit einer Mittelzeit von 16:02,6 Minuten den 1. Platz.

Die ÖWR Faaker See bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmern, Helfern und Sponsoren, die zu diesem gelungenen Tag beigetragen haben.



Das Organisationsteam und Unterstützer des 60. „Blauen Bandes vom Faaker See“ versammelten sich zum Jubiläumsfoto.



SOLARERTRAG
Stromerzeugung mit der Sonne

Florian Guetz 0664 / 73606939

Solarertrag Florian Guetz e.U. • www.solarertrag.at
Seeufer Landstraße 21 • A-9583 Faak am See •
office@solarertrag.at

**Ihr Partner für die Photovoltaik und
Elektroinstallationen in Faak am See**

Gipfelkreuz-Jubiläum am Techantinger Mittagkogel – Ein Fest der Gemeinschaft und Dankbarkeit

Am Samstag, dem 21. Juni 2025, fand bei strahlendem Sonnenschein das 10-jährige Jubiläum des Gipfelkreuzes am Techantinger Mittagkogel statt – ein besonderer Anlass, organisiert von der Dorfgemeinschaft Techanting. Zahlreiche Wanderfreunde und Einheimische folgten der Einladung und machten sich auf den Weg, um diesen bedeutenden Tag gemeinsam zu feiern.

Für den komfortablen Aufstieg wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Traktoren und Anhängern zum Ausgangspunkt auf die Blekova Alm gebracht. Von dort führte die Wanderung zu Fuß weiter – zunächst über die malerischen Almwiesen, dann hinauf zum Techantinger Mittagkogel, wo eine stimmungsvolle Heilige Messe gefeiert wurde. Inmitten der beeindruckenden Bergkulisse stand das Gipfelkreuz im Zentrum – als Zeichen der Verbundenheit, des Glaubens und des gemeinschaftlichen Zusammenhalts.

Nach dem Abstieg zurück zur Blekova Alm wurde in geselliger Runde weitergefeiert. Ein zünftiger Frühschoppen mit Grillerei sorgte für das leibliche Wohl, musikalisch begleitet von den schwungvollen Klängen der „Karawankenbären“, die für ausgezeichnete Stimmung sorgten.

Der Obmann der Dorfgemeinschaft, Manuel Pinter, zeigte sich überwältigt von der positiven Resonanz und dankte herzlich allen Sponsoren, Helferinnen und Helfern sowie den zahlreichen Gästen, die zum Gelingen dieses besonderen Festes beigetragen haben.



Nach der Gipfelmesse wurde auf der Blekova Alm zünftig gefeiert – bei bester Stimmung, regionalen Köstlichkeiten und musikalischer Begleitung durch die Karawankenbären. Ein gelungener Ausklang des Jubiläumstags inmitten herrlicher Bergkulisse.

Ein letztes Mal Jause und Herzlichkeit in Goritschach - „Polin“ sagt Servus

Nach mehr als zwei Jahrzehnten geht in Goritschach eine kulinarische Ära zu Ende: Die beliebte „Jausenstation Polin“ von Gerda und Anton Müller hat ihre Türen für immer geschlossen. Ende Juni luden die Gastgeber zum allerletzten Mal zur Brettljause – und verabschiedeten sich dabei herzlich von ihren treuen Gästen.

Die Geschichte des Hauses reicht bis ins Jahr 1906 zurück, als es von der Familie Müller erworben wurde. Seit 1998 bewirteten Gerda und Anton dort Gäste mit regionalen Spezialitäten – aus einer Idee, die aus dem Wandel in der Landwirtschaft entstand. Anton gab seine langjährige Tätigkeit bei der Firma Spar auf, um gemeinsam mit seiner Frau die Jausenstation aufzubauen. Schnell wurde der kleine Gastbetrieb mit seinen 25 Innen- und 40 Gartenplätzen zum beliebten Treffpunkt für Einheimische und Urlauber gleichermaßen. Besonders verbunden war das Ehepaar auch dem Bauernmarkt in Faak am See, wo es zehn Jahre lang vertreten war – unterstützt von den vier Töchtern, die stets fleißig mithalfen.

Doch nun beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Der Gastraum wird zum Wohnbereich, die Wirtshauszeiten weichen einer Zeit ohne Hektik und Arbeitsdruck. Gerda und Anton freuen sich auf spontane Radtouren, Wanderungen und viele Entdeckungsausflüge quer durch Kärnten – Mallnitz steht als erstes Reiseziel auf dem Plan.

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge bedanken sie sich bei ihren Wegbegleitern:

„Aus vielen unserer Gäste sind Freunde geworden und wir sagen Dankeschön für 26 wundervolle Jahre.“



Gerda (3.v.l.) und Anton Müller (2.v.r.) mit ihren Töchtern und Bürgermeister Christian Poglitsch (2.v.l.) beim emotionalen Abschiedsabend der Jausenstation Polin – begleitet von Musik, Erinnerungen und einem herzlichen „Danke“.

Silbermedaille für das Höflinger Hausbrot

Große Ehre für eine engagierte Bäckerin aus unserer Gemeinde: Bei der Kärntner Brot- und Ölverkostung 2025 wurde Maria Oschgan vom Voltitschhof in Höfling (Finkenstein) mit der Silbermedaille für ihr „Höflinger Hausbrot“ ausgezeichnet. Die Prämierung steht für höchste handwerkliche Qualität, regionale Zutaten und viel Leidenschaft für das traditionelle Brotbacken. Als Hobbybäckerin beweist Frau Oschgan eindrucksvoll, welche kulinarischen Schätze direkt in unserer Gemeinde entstehen. Wir gratulieren herzlich zu diesem großartigen Erfolg und danken für den wertvollen Beitrag zur regionalen Genussskultur!



Daniel und Maria Oschgan bei der Überreichung der Silbermedaille.

Fürnitzer Bildstöckl erstrahlt in neuem Glanz

Der vor 40 Jahren von der damaligen Burschenschaft errichtete, sechseckige Bildstöckl war in die Jahre gekommen – Wind und Wetter hatten deutliche Spuren hinterlassen. Da die Kulturgemeinschaft Fürnitz für die Erhaltung dieses religiösen



Kleindenkmals verantwortlich ist, war es ihr ein besonderes Anliegen, eine umfassende Renovierung vorzunehmen.

Der renovierte Fürnitzer Bildstöckl mit neuer Dacheindeckung, frischem Anstrich, Laterne und liebevoll gestalteter Umgebung lädt zum Verweilen und Innehalten ein.

Im Mittelpunkt der Arbeiten stand das stark verwitterte Dach, das nun mit einer neuen Lärchenholzschindel-Eindeckung versehen wurde. Ein frischer Anstrich verleiht dem Bildstöckl zusätzlichen Glanz und eine neue Laterne setzt einen stimmungsvollen Akzent. Außerdem wurde die Einfriedung erneuert, der Platz gärtnerisch neu gestaltet und mit einer einladenden Sitzgelegenheit ergänzt.

Die Gesamtkosten der Sanierung beliefen sich auf rund 4.500 Euro. Ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung geht an die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, die Volkstanzgruppe Fürnitz-Faaker See, die Raiffeisenbank Region Villach, das Café am Eck sowie an alle, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Möge dieser beliebte Platz mit seinem religiösen Kleindenkmal noch lange zum Verweilen, Innehalten und zur Begegnung einladen.

Kulturgemeinschaft Fürnitz

75 Jahre „FaakerSeeKlänge“

Seit nunmehr 75 Jahren erklingt in Latschach Chormusik – getragen von Leidenschaft, musikalischem Können und echter Gemeinschaft. 1950 als „Gemischter Chor Latschach“ gegründet, trägt der Verein seit 2007 den Namen „FaakerSeeKlänge“ und steht für Bodenständigkeit, Zusammenhalt und Freude am Singen. Über 20 aktive Sängerinnen und Sänger treffen sich jeden Freitagabend in der Volksschule Latschach zur Probe.

Vielseitig und klangstark

Unter der Leitung von Josef „Seppi“ Urschitz – seit 1984 selbst Mitglied – pflegt der Chor ein breites Repertoire: von traditionellen und modernen Kärntnerliedern über alpenländische und internationale Titel bis hin zu geistlicher Chormusik, Messen, Spirituals und Schlagern. Gesungen wird im gemischten Chor ebenso wie in reinen Frauen- oder Männerensembles, Terzeten oder Quartetten.

Familiär und offen für Neues

Das Besondere an „FaakerSeeKlänge“ ist der familiäre Geist und die langjährige Verbundenheit vieler Mitglieder – zahlreiche Stimmen sind seit Jahrzehnten dabei. Neue Sängerinnen und Sänger, ob mit oder ohne Chorerfahrung, sind jederzeit herzlich willkommen (Kontakt: josef-urschitz@aon.at oder 04254 27 48).

Musik und Gemeinschaft erleben

Neben den Proben ist der Chor auch gemeinschaftlich aktiv. Ausflüge, Konzertreisen und Jubiläumsfahrten gehören fest zum Vereinsleben. Unvergessen sind die Auftritte bei der ös-

Malerei DER Malerei · Anstrich
Fassaden · Vollwärmeschutz

Finkensteiner Str. 41 · A-9585 Gödersdorf
H. Der · M: 0664/938 49 68 · T/F: 04257/29 717
office@malerei-der.at · www.malerei-der.at

terreichischen Botschaft in Athen oder die Jubiläumsfahrt nach Opatija, wo der Chor im Adria-Relax-Resort Miramar für Begeisterung sorgte – begleitet von der Volksmusikgruppe Meschnigg, Pianistin Gabriele Kramer und Moderatorin Monika Hausmann. Der Applaus endete erst mit Standing Ovations.



© Faaker See Klänge

Der Chor „FaakerSeeKlänge“ begeistert mit musikalischer Vielfalt und starkem Gemeinschaftsgeist – viele Mitglieder sind seit Jahrzehnten treu dabei.

Gemischter Chor Ledenitzen-Faaker See: Jubiläumsjahr 2025

Am 27. September feiert der Gemischte Chor Ledenitzen-Faaker See das 80-jährige Jubiläum mit einem Festkonzert im Kulturhaus in Ledenitzen. Bei diesem Jubiläumskonzert möchte der Gem. Chor Ledenitzen-Faaker See einen musikalischen Rückblick auf 80 Jahre Chorgeschichte werfen und die einen oder anderen Erinnerungen und Geschichten mit dem Publikum teilen. Hier ein kleiner Ausschnitt aus der Chronik:

Gleich nach Kriegsende, im Oktober 1945, finden sich beim „Lorenz“ in Ledenitzen einige junge Männer zusammen, um die Freude am Singen wieder zu beleben. Wie ursprünglich in Kärnten üblich, werden ohne Chorleiter und Notenblätter die alten vierstimmigen Lieder wieder einstudiert. Schon bald darauf aber kann der Musiker Franz Rauter als Chorleiter gewonnen werden. Der erste große Auftritt erfolgt im April 1946 anlässlich eines Heimkehrerfestes.

1972 wurde aus dem Männerchor der Gemischte Chor (zuerst unter der Leitung von Frau Gertraud Zeichen, welche aus familiären Gründen die Chorleitung bald an Herrn Erwin Walker übergibt).

Das Programm wird wie erwähnt eine musikalische Reise durch die Chorgeschichte sein und die Highlights der letzten Jahrzehnte beinhalten, wofür schon fleißig geübt wird.

Es wurde im Frühjahr aber nicht nur geprobt, sondern es gab auch einige Auftritte. Das „Highlight“ war wieder die „Lange Nacht der Chöre“ am 28. Mai in Klagenfurt. Heuer konnte der Chor im schönen Burghof in einem ca. halbstündigen Programm einen Querschnitt aus seinem Repertoire zum Besten geben. Die Veranstaltung ist jedes Jahr ein großartiges Erlebnis: man hat die einzigartige Gelegenheit, neben dem eigenen Auftritt auch andere Chöre und Gruppen anzuhören und das an immer anderen Standorten.

Ein besonders schöner Auftritt war auch das Singen am See beim Strandcamping Anderwald. Die Familie Anderwald veranstaltet diesen Abend für ihre Campinggäste, aber auch Publikum von außen ist dabei immer herzlich willkommen.



Bei traumhafter Kulisse und malerischem Sonnenuntergang gestaltete der Chor einen bunten Abend.

Das Publikum aber auch die SängerInnen selbst waren ergriffen und begeistert von der wunderbaren Stimmung des lauen (oder doch eher sehr warmen) Sommerabends! Ein herzliches Dankeschön nochmal der Familie Anderwald für die Möglichkeit, diesen Abend zu gestalten, die nette Bewirtung und generell für die immer großzügige Unterstützung des Chores!

Infos zum FESTKONZERT am 27. September 2025:
Beginn um 19.30 Uhr im Kulturhaus Ledenitzen
Mitwirkende Gäste: Trio Rožica, Geschwister Scharf
Eintritt: € 15,00 Vorverkauf, € 18,00 Abendkasse
Eintrittskarten gibt's bei allen Chormitgliedern und unter gch. ledenitzen@aon.at Auf Ihren Besuch freut sich der Gem.Chor Ledenitzen-Faaker See!

„Summertime“ mit der Trachtenkapelle Finkenstein–Faaker See

Im Juli startete die Trachtenkapelle Finkenstein–Faaker See in ihre musikalische Sommersaison – mit zwei Abendkonzerten pro Woche rund um den Faaker See. Das wechselhafte Sommerwetter stellte Musiker und Veranstalter jedoch vor organisatorische Herausforderungen. Obmann Johannes Samonig koordinierte flexibel mit den jeweiligen Gastgebern, prüfte Wetterradar und sorgte dafür, dass Konzerte entweder rechtzeitig verlegt, abgesagt oder mit kreativen Lösungen wie einem Riesenzelt doch noch durchgeführt werden konnten.

Trotz mancher wetterbedingten Verschiebungen begeisterte die Kapelle das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm – auch beim 80. Villacher Kirchtag.



Die Trachtenkapelle Finkenstein – Faaker See war auch am Villacher Kirchtag Garant für beste musikalische Unterhaltung.

Freudige Ereignisse gab es im Juni ebenfalls:

Martina (Oboe) und Kapellmeister Christian wurden Eltern von Jonathan, kurz darauf freuten sich Vera (Posaune) und Jürgen (Horn) über ihren Sohn Paul. Die Musikkollegen gratulieren herzlich.

Ein weiterer Grund zum Feiern: Walter Wieser, Baritonspieler und „der immer lacht“, verabschiedete sich nach 40 Jahren unfallfreiem Dienst als Lokführer in den Ruhestand. Die Kapelle überraschte ihn bei seiner letzten Fahrt von Wien nach Villach mit einem musikalischen Gruß am Bahnsteig.



Musikkollege Walter Wieser wurde am Bahnsteig vor seiner letzten Fahrt musikalisch in den Ruhestand verabschiedet.

Die Trachtenkapelle bedankt sich herzlich bei allen Freunden, Zuhörern und Familien für die Unterstützung und Treue und wünscht einen schönen Ausklang des Sommers.

Grenzüberschreitend auf der Uggowitzer Alm

Was vor neun Jahren auf dem Dobratsch begann, wurde heuer auf der Uggowitzer Alm fortgeführt. Slowenische Kulturvereine aus Kärnten, dem Kanaltal, Slowenien und dem Naturpark Dobratsch präsentierten bei einer gemütlichen Wanderung das slowenische Kulturerbe – sichtbar in Sprache, Kleidung, Liedern und Bräuchen. Treffpunkt war „p’r žaje“, das Sägewerk. Begrüßt wurden die TeilnehmerInnen unter anderem von Rudi Barthalot (Planika) und Anna Wedam (Don Mario Černet).

Die Uggowitzer Alm ist in drei Teile gegliedert: Ravna, Filca und Zadnje Ukve. Früher zogen die Menschen mit Tieren und Habseligkeiten bereits Anfang Juni auf die Alm und blieben dort bis zum Herbst. Uggowitz war sogar die einzige Siedlung mit einer Alm-Schule – Ausdruck der tiefen Bindung an das Almleben, das heute noch bis in den Spätherbst andauert.

Karmen Kenda Jež vom Fran-Ramovš-Institut sprach über sprachliche Gemeinsamkeiten zwischen lokalen und Gailtaler Dialekten sowie ihre Forschung zur Tracht im Kanaltal.

Auch kleine Kapellen wurden auf der Alm errichtet – eine steht auf der Filca-Alm, wo die Messe von Pfarrer Michael Joham den offiziellen Teil beendete. Danach folgten regionale Spezialitäten, Kulturbeiträge und die Einladung zum 10. Treffen am Dobratsch im nächsten Jahr.



Zahlreiche Teilnehmer folgten der Einladung zur grenzüberschreitenden Wanderung auf die Uggowitzer Alm, bei der slowenische Kulturvereine aus Kärnten, dem Kanaltal und Slowenien das reiche Kulturerbe der Region in Sprache, Musik und Traditionen lebendig werden ließen.

Čezmejno na planini nad Ukvami

Dogodek, ki se je začel pred devetimi leti na Dobraču, se je letos nadaljeval na planini nad Ukvami. Slovenska kulturna društva iz Koroške, Kanalske doline in Slovenije ter naravni park Dobrač so med sproščenim pohodom predstavljali kulturno dediščino. Kultura se izraža v jeziku, oblačilih, pesmih in običajih. Srečanje je potekalo na kraju, ki ga domačini imenujejo »p’r žaje«. Pozdravila sta jih tudi Rudi Barthalot (Planika) in Anna Wedam (Don Mario Černet).

Planina nad Ukvami je razdeljena na tri dele: Ravna, Filca in Zadnje Ukve. V preteklosti so se prebivalci z živino že junija selili tja in ostajali do jeseni. Ukve so bile edina vas, ki je na planini imela šolo – dokaz močne povezanosti z življenjem na planinah, ki se nadaljuje še danes.

Med pohodom je Karmen Kenda Jež predstavila raziskave o narečjih in oblačilni kulturi Kanalske doline. Na planinskih travnikih so postavili kapelice, kjer je duhovnik poleti daroval maše – tudi na Filci, kjer se je dogodek končal z mašo župnika Michaela Johama.

Zaključek je zaznamovalo druženje ob dobrotah iz treh regij, kulturni program in vabilo na jubilejno 10. srečanje prihodnje leto na Dobraču.

Spuren und Erinnerungen bleiben

Am 3. Mai 2025 fand im Kulturhaus Latschach das einzigartige Benefizkonzert Spuren und Erinnerungen/Spomini in sledi statt.



Kassier Michael Ressmann (3.v.r.) übergab dem Ortsstellenleiter der Bergrettung Villach Arnulf Müller (2.v.l.) und der stellvertretenden Vorsitzenden der Kärntner Kinderkrebshilfe Kerstin Willmann (5.v.r.) jeweils einen Scheck mit der beachtlichen Summe von je € 8500.

Konzert junger MusikerInnen -

Auftritt der SchülerInnen der Slowenischen Musikschule des Landes Kärnten

Das Jahreskonzert der SchülerInnen der Slowenischen Musikschule des Landes Kärnten erfolgte am 26. Juni 2025 im Kulturhaus Ledenitzen. Es stand unter dem Thema „Das Leben ist eine Hymne, spiele sie.“ Die Abteilung Ledenitzen-Latschach wird seit über 40 Jahren vom Slovensko kulturno društvo Jepa-Baško jezero organisiert. Das zahlreich erschienene Publikum war von der Qualität der Darbietungen außerordentlich begeistert. Der vielfältige musikalische Reigen reichte von den jungen BlockflötenspielerInnen, GitarristInnen, PianistInnen QuerflötenspielerInnen, AkkordeonspielerInnen bis zum mächtigen Schlagzeug. Eine herzliche Gratulation galt der langjährigen Pädagogin Janja Hinteregger, die ab 1. Jänner 2025 zur neuen Direktorin der Slowenischen Musikschule des Landes Kärnten bestellt wurde.



Der Auftritt der SchülerInnen der Slowenischen Musikschule des Landes Kärnten begeisterte das Publikum im Kulturhaus Ledenitzen.

Die Erinnerung an zwei langjährige verlässliche, treue und begeisterte Sänger der skupina akzent des SKD Jepa-Baško jezero Daniel Kelih und Martin Lesjak sowie Martins Bergfreund und Bergretter bei der Bergrettung Kärnten Ortsstelle Villach Philipp Steiner.

Am 30. Juni 2025 lud die skupina akzent erneut ein, diesmal in den Gasthof Rausch nach Unterferlach /Spodnje Borovlje um im Kreise von Freunden und Bekannten feierlich den Scheck über den Reinerlös des Benefizkonzertes zu übergeben.

Spomini in sledi ostanejo

V ponedeljek 30.junija 2025 je vabila skupina akzent v gostilno Ravš v Spodnje Borovlje prijatelje in znanke k predaji čeka, dobička spominskega koncerta, ki je bil letos 3. maja v kulturnem domu v Ločah.

Skupina akzent je zapela, blagajnik Michael Ressmann pa je predal v imenu zbora vodji beljaške gorske reševalne službe Arnulfu Müllerju ter namestnici Koroške dobrodelne ustanove za otroke, obolele za rakom Kerstin Willmann ček, vsakemu po 8500 evrov.

Konzert mladih glasbenikov - Nastop učencev in učenk Slovenske glasbene šole dežele Koroške

V četrtek, 26. junija 2025 je imel oddelek Slovenske glasbene šole Ledince-Loče v kulturnem domu v Ledincih svoj letni nastop. Oddelek deluje pod okriljem SKD Jepa-Baško jezero, ki je s to kakovostno glasbeno prireditvijo zaključilo niz kulturnih prireditev v prvem polletju 2025. V letošnjem šolskem letu je vpisanih nad 30 učenk in učencev. Zastopani so sledeči instrumenti: kljunasta in prečna flavta, klavier, kitara, harmonika in tolkala. Vedno spet so nam mladi glasbeniki v posebno veselje, zadovoljstvo in ponos, saj prikažejo iz leta v leto boljšo kakovost in napredek igranja. Za učitelje Špela in Christian Filipič, Janja Hinteregger, Izidor Kokovnik in Marko Jurečič je potrdilo, da njihovo dosledno delo rojeva sadove in prikaže napredovanje dela naše glasbene ustanove.

Musikschuleinschreibungen / Vpisovanje novih učencev 2025/26:

Montag / Ponedeljek, 8.9.2025 16:00 – 18:00

Volksschule Ledenitzen / Ljudska šola Ledince

Folgende Instrumente werden im kommenden Schuljahr angeboten: Blockflöte, Querflöte, Gitarre, Klavier, Akkordeon, Cello, Schlagzeug

office@glasbenasola.at (auch online Anmeldung möglich)

Die bauRECYCLER M³K GmbH

- ⇒ Entrümpelung
- ⇒ Entkernungen
- ⇒ Abbrucharbeiten
- ⇒ Entsorgung von Baurestmassen

»» AB SOFORT ««
 Recycling-Materialien
 und Humus-Erde
 bei uns erhältlich!

Industriestraße 16 a | 9586 Fürnitz | Tel. 04257 / 28 180 | office@diebaurecycler.at

www.diebaurecycler.at

Veranstaltungen am Aichwaldsee – September 2025

Freitag, 05. September, ab 19:00 Uhr
Friday Music Session

Die Friday Music Session bringt an jedem ersten Freitag im Monat abwechslungsreiche Live -Music auf die Bühne! Ob Rock, Blues, Folk oder Funk - hier treffen sich Musiker für spontane, energiegeladene Sessions voller Leidenschaft und Spielfreude.

Samstag, 06. September, ab 19:00 Uhr
Pretty Old: Finest Acoustic Country Music

Drei Stimmen, zwei Gitarren und ein Schlagzeug interpretieren die größten Countryhits der 60er, 70er und 80er. Von Johnny Cash bis Dolly Parton von Hank Williams bis Steve Earle, das Beste aus drei Jahrzehnten.



Freitag, 12. September, ab 19:00 Uhr
Neue Glasinstallationen von | Nove steklene instalacije od Alois Hechl: „Sprung | Skok“

Alois Hechl - geboren in Innsbruck, lebt und arbeitet in Rosenbach, Gemeinde St. Jakob im Rosental, Kärnten, Österreich, Europa.

Samstag, 13. September, ab 19:00 Uhr
1. Band ISTZUSTAND - Deutsch Pop-Rock aus Kärnten
2. Band: LOST MAREINOS - Rock aus der Steiermark

Das Kärntner Duo Istzustand bringt mit seiner einzigartigen Mischung aus handgemachter Musik und tiefgründigen Texten frischen Wind in die österreichische Musikszene.

Mittwoch, 17. September, ab 19:00 Uhr
Sing mit Tata

Einzige Musikabende mit Live-Musik und aktivem Mitsingen.



Freitag, 19. September, ab 19:00 Uhr
Bojana aus Kroatien

Ihr Repertoire ist so vielseitig wie ihr Publikum: von gefühlvollen Schlagern über Pop und Rock bis hin zu traditioneller Volksmusik – sogar italienische Klassiker sind dabei.

Samstag, 20. September, ab 19:00 Uhr
The Wooden Heads

Wir sind eine junge Band aus Villach, unter der Führung von Eliane Schimion und bringen die besten Rock- und Pop-Klassiker der letzten Jahrzehnte direkt zu euch!



Sonntag, 21. September, ab 11:00 Uhr
Oktoberfest am Aichwaldsee

Oktoberfest-Bier, zünftige Alpenspezis-Musik und herzhaftes Essen – ein stimmungsvoller Sonntag voller Schmankerl, Musik und geselligem Beisammensein!

Freitag, 26. September, ab 19:00 Uhr
Together - Wunschkonzert

Ob Swing, Rock 'n' Roll, Folk, Country oder Blues – das Wunschprogramm reicht von Klassikern der 60er bis 80er Jahre bis zu Songs von Elvis, den Beatles, Bob Dylan, Johnny Cash, Fleetwood Mac u.v.m. Werner Delanoy (Gesang, Gitarre) und Alfred Weghofer (Gesang, Cajon, Mundharmonika)

Samstag, 27. September, ab 19:00 Uhr
Crazy Bluestime - Blues, Rock & Funk live

Energiegeladener Blues Rock, Funk und eigene Songs – kreativ, ehrlich und mitreißend! Die österreichisch-slowenische Band rund um Sänger und Harpspieler Norbert Arbesser, Gitarrist Matjaz Dajcar und Drummer Michael Wirnsperger bringt Klassiker sowie Eigenes auf die Bühne.

Mit der Ortsgruppe Latschach auf Entdeckungsreise nach Izola

Am 18. Juni unternahm die von Obmann Johann Rassinger geführte Ortsgruppe Latschach des Pensionistenverbandes Österreich einen Tagesausflug in die slowenische Küstenstadt Izola, die für ihre male-riche Altstadt bekannt ist, welche einst auf einer Insel lag. Der erste Zwischenstopp führte die Reisegruppe zum Aussichtspunkt Socerb nahe dem gleichnamigen Dorf.



Von den historischen Burgmauern bot sich ein atemberaubender Blick über die slowenische und italienische Küste.

In Izola angekommen, stand den Teilnehmern freie Zeit zur Verfügung, um die Stadt individuell zu erkunden. Die mediterrane Atmosphäre, lebendige Märkte und zahlreiche gemütliche Restaurants und Bars luden zum Verweilen ein. Viele nutzten die Gelegenheit für einen Bummel durch die Altstadt – ein charmantes Labyrinth aus engen Gassen und historischen Gebäuden. Ein besonderes Highlight war der 30 Meter hohe Glockenturm des Heiligen Mauro, der von einigen Teilnehmern bestiegen wurde und einen beeindruckenden Panoramablick über das Meer bis hin zu den Alpen bot. Mit vielen schönen Eindrücken und in bester Stimmung trat die Gruppe am Nachmittag die Heimreise an – bereits voller Vorfreude auf den nächsten gemeinsamen Ausflug.

STARKER BECKENBODEN – MEHR LEBENSQUALITÄT

Effektives Beckenbodentraining

Durch tiefenwirksame Magnetfeldimpulse am BetterPelvi Stuhl werden Muskelkontraktionen ausgelöst, die zu einer Stärkung der gesamten Beckenbodenmuskulatur führen.

Die Sitzung erfolgt in entspannter und diskreter Atmosphäre.



Für Frauen und Männer

Ideal bei :

- * Blasenschwäche
- * Inkontinenz
- * Chronischen Blasenentzündungen
- * Schwacher Libido
- * Erektile Dysfunktion
- * Prostatektomie
- * Rückenschmerzen oder
- * nach Geburten

Ab 1. September 2025

KONTAKT:

Christine Sluga-Pellosch

Dipl. Med. techn. Fachkraft
Heilmasseurin

Hart 46

9587 Arnoldstein

Tel. 0699/11455779

Eine Probesitzung
inkl. Beratungsgespräch
ist kostenlos!

Ortsgruppe Latschach triumphiert beim Boccia-Turnier in Ferndorf

Am 28. Juni trafen sich in Ferndorf insgesamt 20 Mannschaften aus der Region zu einem spannenden Boccia-Turnier. Gespielt wurde nach dem Schweizer System: sechs Durchgänge à 30 Minuten, jeweils zwei Spieler gegen zwei Spieler.

Bei herrlichem Sommerwetter entwickelten sich mitreißende und spannende Duelle. Mit beeindruckender Präzision und starkem Teamgeist setzten sich Waltraud Schlaf und Gustav Novak von der Ortsgruppe Latschach des Pensionistenverbandes Österreich durch – und das mit einer makellosen Bilanz: sechs

Siege in sechs Spielen!

Als besondere Auszeichnung erhielten die Gewinner eine liebevoll gestaltete Miniatur-Boccia-Bahn mit Kies und Kugeln sowie wertvolle Sachpreise. Die Freude über diesen großartigen Erfolg war riesig und wurde im Anschluss gebührend gefeiert.



Die strahlenden Sieger Waltraud Schlaf und Gustav Novak von der Ortsgruppe Latschach.

Geselliges Grillfest der Ortsgruppe Finkenstein

Am Sonntag, dem 20. Juli 2025, fand das traditionelle Grillfest der Ortsgruppe Finkenstein vor der Mittelschule Finkenstein statt. Das Team rund um Obfrau Christine Sitter war bereits in den frühen Morgenstunden im Einsatz, um alle Vorbereitungen für ein gelungenes Fest zu treffen.

Ein besonderer Dank an die Dorfgemeinschaft Mallestig für die Bereitstellung von Zelt und Getränkewagen sowie die tatkräftige Unterstützung – ein schönes Beispiel für gelebtes, generationenübergreifendes Miteinander. Auch Familie Arneitz-Pressinger trug mit ihrer Unterstützung zum Gelingen bei.

Pünktlich um 11 Uhr eröffnete Bürgermeister Christian Poglitsch das Grillfest mit einer herzlichen Ansprache und zeigte sich auch als tatkräftiger Unterstützer. Für die freundliche Bedienung sorgten Christa, Karin und Anna, während Hans und Bettina Tratnik sowie Andi Sumper die Gäste mit kühlen Getränken versorgten.

Kulinarisch verwöhnten Franz Gasparin und Peter Potratz die Besucher mit köstlichen Grillspezialitäten. Die musikalische Umrahmung durch das Duo Harry + Hans sorgte für beste Stimmung. Natürlich durften auch die selbstgebackenen Kuchen und frisch gebrühter Kaffee nicht fehlen – liebevoll zubereitet und serviert von Brigitte Rachoi und Brigitte Napet-

schnig. Ein herzliches Dankeschön ging an alle Kuchenbäcker. Für zusätzliche Spannung sorgte das beliebte Schätzspiel, organisiert von Hans Warum. Karin Warum hatte den besten Tipp abgegeben und durfte sich über einen Geschenkkorb freuen.

Besonders erfreulich war der Besuch der benachbarten Ortsgruppen Latschach, Ledenitzen und Gödersdorf – sogar eine Vertretung aus Villach war dabei. Bei bestem Sommerwetter genossen die Teilnehmer nicht nur gutes Essen und Musik, sondern vor allem die netten Gespräche und das herzliche Miteinander.

Die Ortsgruppe freut sich schon jetzt darauf, im nächsten Jahr auch Nichtmitglieder mit ihren Angehörigen willkommen zu heißen.



Gute Stimmung, köstliches Essen und beste Gesellschaft beim Grillfest der Ortsgruppe Finkenstein.



Ihr Spezialist für Kaminsanierungen

9500 Villach • Richtstraße 48

Tel.: 04242/311 387 • Fax: 04242/311 387-3
office@kamin-bauer.at • www.kamin-bauer.at



SPEZIALGEBIET BLOCK: LIEFERSCHEINE, ARBEITS- U. REGIEBERICHTE



Klagenfurter Str. 23, 9300 St. Veit/Glan
+43 4212 4407, marzi@glandruck.at

Genuss, Geselligkeit und viele Gewinne beim Sommerfest der Ortsgruppe Ledenitzen

Am 12. Juli war es wieder so weit: Die Ortsgruppe Ledenitzen des Pensionistenverbandes Österreich lud zu ihrem alljährlichen Sommerfest ein. Über 100 Mitglieder folgten der Einladung und ließen sich den köstlich gegrillten, zart geräuchernden Schopf schmecken, der von Grillmeister „Hansi“ mit viel Können zubereitet wurde. Eine besondere Neuerung gab es in diesem Jahr: Erstmals wurde eine Tombola veranstaltet – mit beeindruckenden 320 Preisen, bei der jedes Los ein Gewinn war. Die Freude war groß, und viele glückliche Gesichter sorgten für eine fröhliche Feststimmung.

Die Ortsgruppe bedankt sich herzlich bei allen Firmen, Betrieben und Gastronomiebetrieben, die mit großzügigen Sachspenden zum Erfolg der Tombola beigetragen haben:

ADEG Scheiber, Café Seerose, Café Triest, Camping Arneitz, Camping Gruber, Ceron Zitrusgarten, Elektroboot Faakersee, Finkensteinerhof, Finkensteiner Nudelfabrik, Friseur Sabine – Ledenitzen, Kajakcenter Faaker See, Karawanken Freilande, Gasthof Rausch, Grabenwirt, Hotel Melcher, Hotel Schönleitn, Inselhotel Faakersee, Ischnighof, Kärntnerhof, Zum Zauchnerwirt, Kärntner Sparkasse, Kosmetik Dagmar Pinteric, Kreativ-Geschenke Bianca Gut, Pizzeria Giuseppe, Raiffeisenbank Villach, Restaurant Anderwald, Restaurant Mykonos, Restaurant Terra Sarda, Together Verein, Wallnerwirt – Arnoldstein. Das Sommerfest 2025 wird allen Besuchern in bester Erinnerung bleiben – als Tag voller Genuss, Geselligkeit und Gemeinschaft.



Grillmeister „Hansi“ mit seinem Team war einmal mehr ein Garant für den kulinarischen Höhepunkt des Sommerfestes der Ortsgruppe Ledenitzen.

Unvergesslicher Tagesausflug der Ortsgruppe Gödersdorf zum Stallersattel

Am Donnerstag, dem 26. Juni 2025, unternahm die Ortsgruppe Gödersdorf des Pensionistenverbandes Österreich (PVÖ) einen eindrucksvollen Ausflug zum Stallersattel in Osttirol. Bereits die Anreise über Lienz bot herrliche Ausblicke auf die umliegende Alpenlandschaft, bevor die Gruppe schließlich das hochgelegene Ausflugsziel auf 2.052 Metern Seehöhe erreichte.

Der Stallersattel ist ein bekannter Gebirgspass in den Ostalpen und verbindet das Deferegental in Osttirol mit dem Antholzertal in Südtirol. Eingebettet in die majestätische Kulisse des Nationalparks Hohe Tauern liegt nur wenige Meter unterhalb der Passhöhe der malerische Obersee (2.016 m). Diese Region ist für ihre herrlichen Panoramablicke, die intakte Natur und insbesondere die blühenden Alpenrosen bekannt, die die Landschaft in ein farbenfrohes Blütenmeer verwandeln.



Die fröhliche Reisegruppe der Ortsgruppe Gödersdorf beim Obersee am Stallersattel.

Nach einem gemütlichen Spaziergang rund um den See – begleitet vom Duft der Almwiesen und dem Anblick der Almruschblüte – kehrten die Ausflugsteilnehmer in die nahegelegene Almhütte ein. Dort wurde ein schmackhaftes Mittagessen serviert, das großen Anklang fand. Die Getränke übernahm die Ortsgruppe – eine nette Geste, die zur ausgezeichneten Stimmung beitrug.

Doch das Wetter hatte eigene Pläne: Gegen 13:30 Uhr zog ein plötzliches Gewitter mit Hagelschauer auf, sodass der Aufenthalt am Stallersattel früher als geplant endete. Die Rückfahrt führte über Lienz nach Spittal an der Drau, wo man sich im Café Moser bei Kaffee und Kuchen aufwärmen und die Eindrücke des Tages Revue passieren lassen konnte.

Trotz der wetterbedingten Unterbrechung war es ein gelungener, gut organisierter Ausflug, der den Teilnehmerinnen und Teilnehmern noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird. Die eindrucksvolle Bergwelt, das gemeinsame Erleben in der Gruppe und die herzliche Atmosphäre machten diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Dreitägige Entdeckungsreise der Ortsgruppe Ledenitzen in die Wachau, nach Retz und Gmunden

Am 26. Juni startete die Ortsgruppe Ledenitzen des Pensionistenverbandes Österreich zu einer dreitägigen Fahrt nach Niederösterreich. Erstes Ziel war Krems an der Donau, wo die Gruppe an Bord des Schiffes WACHAU ging, um flussabwärts nach Spitz zu fahren. Bei einem Mittagessen mit Wiener Schnitzel und Kartoffel-Gurkensalat genossen die Teilnehmer die herrliche Aussicht auf Orte wie Dürnstein und Weißenkirchen. In Spitz angekommen, bezogen sie ihre Zimmer im Hotel Zum Goldenen Schiff. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung, bevor am Abend ein köstliches Menü mit Tafelspitz und Marillenknödel serviert wurde.

Am zweiten Tag ging es nach Retz. Dort nahm die Gruppe an einer spannenden Führung durch den Retzer Erlebniskeller teil, inklusive Weinverkostung. Nach dem Mittagessen stand der Besuch der Retzer Windmühle, dem Wahrzeichen der Stadt, auf dem Programm.



Die Reisegruppe der Ortsgruppe Ledenitzen vor der historischen Retzer Windmühle – ein Höhepunkt der dreitägigen Ausflugsfahrt.

Der dritte Tag führte die Reisenden nach Gmunden, wo im Museum „Klo + So“ eine humorvolle und informative Führung zur Geschichte der sanitären Anlagen stattfand. Zu den besonderen Exponaten zählte auch das Wanderklo von Kaiserin Sissi. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen in Salzburg, bevor die Heimreise nach Kärnten angetreten wurde. Die drei Tage waren geprägt von geselligem Beisammensein, kulinarischen Genüssen und zahlreichen interessanten Eindrücken.

Herzliche Glückwünsche an die Jubilare der Ortsgruppe Ledenitzen

Die Ortsgruppe Ledenitzen des Pensionistenverbandes Österreich gratuliert herzlich ihren Mitgliedern zu besonderen Geburtstagen.

Ferdinand Misotitsch feierte am 17. Juli 2025 seinen **75. Geburtstag**. Auf der Kegelbahn, wo er regelmäßig versucht, „alle Neune“ zu treffen, überreichte ihm Obfrau Silvia Ortner ein kleines



Ferdinand Misotitsch mit Obfrau Silvia Ortner.

Präsent. Die gesamte Ortsgruppe wünscht dem rüstigen Jubilar alles Gute und vor allem viel Gesundheit.

Der Geburtstag von **Maria Moser** liegt bereits etwas zurück – sie feierte am 14. Mai 2025 ihren **80. Geburtstag**.



Auch ihr wünschen die Mitglieder der Ortsgruppe auf diesem Wege nochmals herzlich alles Gute, Glück und Gesundheit.

Maria Moser feierte ihren 80sten Geburtstag.

Am 9. Juli 2025 beging **Walter Schantl** seinen **70. Geburtstag** im Kreis von Familie und Freunden. Sein Betreuer Hans Pecnik und Obfrau Silvia Ortner überbrachten persönlich ein Geschenk sowie die Glückwünsche der gesamten Ortsgruppe.



v.l.n.r.: Hans Pecnik, Jubilar Walter Schantl und Obfrau Silvia Ortner.

Gleich zwei besondere Jubiläen durfte die Familie Brugger feiern: **Josef Brugger** wurde am 23. Juni 2025 **91 Jahre alt**, seine Frau **Rosa Brugger** am 5. Juli 2025 **90 Jahre**. Betreuerin Irmgard Fülöp gratulierte beiden im Namen der Ortsgruppe und überreichte kleine Präsenten.



v.l.n.r.: Josef Brugger, Irmgard Fülöp und Rosa Brugger.

Die Mitglieder der Ortsgruppe Ledenitzen wünschen allen Jubilaren noch viele glückliche und gesunde Jahre.

Willkommen, kleine Fiona!

Am 8. Juli 2025 erblickte Fiona Stranner um 13:05 Uhr das Licht der Welt. Mit einem Geburtsgewicht von 3.545 g und einer Größe von 53 cm hat sie sofort die Herzen ihrer Eltern, Verena Letter und Roland Stranner aus Oberaichwald, erobert. Die stolzen Eltern sind überglücklich und dankbar, ihre kleine Tochter gesund in den Armen halten zu dürfen. Wir wünschen der jungen Familie viel Glück, Gesundheit und viele wunder-volle gemeinsame Momente.



Ein kleiner Sonnenschein erhellt nun das Leben von Verena Letter und Roland Stranner – willkommen, liebe Fiona!

HOCHZEIT / PARTNERSCHAFT



Karin **WIEDMAIER**, BA und Aleksandar **TUTIĆ**, beide wohnhaft in Villach.



Katrin **OMANN** und David **LOIPOLD**, beide wohnhaft in St. Jakob im Rosental.



Sviatlana Sergejewna **LEPU-SCHITZ** und Mario **KIMMER**, beide wohnhaft in Villach.



Lisa **EBNER** und Mario **DANTSCHITZ**, beide wohnhaft in Arnoldstein.



Nina **STEINER** und Ahmad **SAKET**, beide wohnhaft in Spittal an der Drau.



Martina **KEUSCHNIG** und Martin **STRASSER**, beide wohnhaft in Oberaichwald.



Tanja **HOSNER** und Christian **FUGGER**, beide wohnhaft in Ledentzen.



Tanja **PETSCHAR**, BA MA und Robert **SCHROTT**, beide wohnhaft in Latschach.



Chiara **PIRKER** und Marcel **GRABER**, BSc beide wohnhaft in Finkenstein.



Charline **ZECHNER** und Tobias **BAUER**, beide wohnhaft in Villach.



Alexandra **MOSWITZER** und Christian **MELCHER**, beide wohnhaft in Mallentzen.

Kathrin **HEU** und Ing. Marc **LAUSEGGER**, beide wohnhaft in Faak am See.

Anna **KALTENHOFER** und Christoph **ANDERWALD**, beide wohnhaft in Spittal an der Drau.

Margot **JURI** und Mag. Martin **PINTER**, beide wohnhaft in Finkenstein.

Amra **AVDIĆ** und Christoph **KRIERER**, beide wohnhaft in Stobitzen.

Nadine **ARNEITZ** und Alexander **LESSNIGG**, beide wohnhaft in Wernberg.

DIAMANTENE HOCHZEIT

Am 24. Juni feierten **Annemarie und Anton Schager** aus Fürnitz ihre **Diamantene Hochzeit** im Kreis ihrer Familie im Gasthaus Bacher. 60 Jahre voller Liebe, Zusammenhalt und gemeinsamer Lebenswege – ein besonderes Jubiläum, das große Anerkennung verdient. Anton Schager war viele Jahre als Fahrverkäufer tätig, seine Gattin Annemarie arbeitete in der Gastronomie. Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz gratulierten herzlich und wünschten dem Jubelpaar noch viele glückliche gemeinsame Jahre – mit Zeit für ihre Hobbys: Spaziergänge und Wanderungen in der Natur sowie die Pflege ihres Gartens.



Anton und Annemarie Schager mit Bürgermeister Christian Poglitsch.

GOLDENE HOCHZEIT

Am 19. Juli feierten **Margit und Albert Komposch** ein ganz besonderes Jubiläum: **50 Jahre Ehe** – ein halbes Jahrhundert voller Liebe, Zusammenhalt, Beständigkeit und einer gemeinsamen Lebensgeschichte. Kennengelernt und verliebt haben sich die beiden in der legendären „Bussy Bar“. Seither teilen sie viele gemeinsame Interessen: Familien-Campingurlaube mit Zelt oder Wohnmobil an der Adria sowie ausgedehnte Spaziergänge in der Natur zählen zu den liebsten Freizeitaktivitäten des Jubelpaares. Seitens der Gemeindevertretung überbrachte Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz die herzlichsten Glückwünsche, verbunden mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Geschenk. Sie wünschte dem Paar noch viele glückliche und gesunde Jahre voller gemeinsamer Zeit.



Albert und Margit Komposch mit VM. Gerlinde Bauer-Urschitz.

EISERNE HOCHZEIT

Am 11. Juni feierte das Ehepaar **Ruth Liesel und Johann Tarmann** aus Fürnitz das seltene Fest der **Eisernen Hochzeit**. 65 Jahre, in denen sich die beiden immer „eisern“ aufeinander verlassen konnten und alle Herausforderungen, Höhen und Tiefen gemeinsam gemeistert haben. Tagesausflüge ans Meer sind für beide eine Herzensangelegenheit, ebenso die Gartenarbeit und Entspannung in ihrem schön angelegten Garten, der als Rückzugsort und Treffpunkt für Familie und Freunde wurde. Auch der tägliche Spaziergang mit dem Hund gehört zum Fixpunkt der Tiefreunde. Bürgermeister Christian Poglitsch und Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz gratulierten herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und wünschten dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre im Kreis ihrer Familie.



v.l.n.r.: VM. Gerlinde Bauer-Urschitz, Johann und Ruth Tarmann und Bürgermeister Christian Poglitsch.

WIR GRATULIEREN!

Am 23. Juni feierte **Johanna Taupe** aus Pogöriach ihren **90. Geburtstag** im Kreis ihrer großen Familie im Martinihof. Geboren in Goritschach, aufgewachsen in „Kreuth“, wurde ihre Heimat Pogöriach, wo sie mit ihrem Mann ein Eigenheim baute und sich mit viel Hingabe der Gästevermietung und ihrer großen Familie mit vier Töchtern und einem Sohn widmete. Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz überbrachte herzlichste Glückwünsche der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See und wünschte der rüstigen Jubilarin weiterhin Gesundheit, Lebensfreude und viele schöne Momente im Kreise ihrer Liebsten.



Jubilarin Johanna Taupe mit VM. Gerlinde Bauer-Urschitz.



SAT-TV Grabner GmbH

Inh.: Mathias Grabner Drauweg 26 | 9524 St. Magdalen

☎ 0664/422 03 90

✉ sat.tv.grabner@gmail.com

✚ Nachruf

Wir geben die traurige Nachricht, dass Herr

Herbert Kofler
Träger des Ehrenringes
der Marktgemeinde Finkenstein am
Faaker See, am Freitag, dem 4. Juli 2025, im
78. Lebensjahr, nach kurzer schwerer Krank-
heit, friedlich für immer eingeschlafen ist.



Die Nachricht vom Tod von Herbert Kofler hat uns tief getroffen. Mit ihm verliert die Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See nicht nur einen verdienten Ehrenringträger, sondern vor allem einen Menschen, der unsere Gemeinschaft über viele Jahrzehnte geprägt hat – mit Herz, Haltung und Hingabe.

Geboren am 14. Oktober 1947 in Villach, lernte er früh, Verantwortung zu übernehmen. Nach seiner Ausbildung zum Lebensmittelkaufmann schlug er beruflich einen erfolgreichen Weg ein: Vom Angestellten zum Marktleiter, später als selbstständiger Großhandelskaufmann.

Doch so bedeutsam sein beruflicher Werdegang auch war – seine wahre Berufung lag im Dienst am Nächsten. Herbert trat bereits als 17-Jähriger der Freiwilligen Feuerwehr Fürnitz bei – ein Schritt, der sein ganzes Leben begleiten sollte. Als Kommandant leitete er diese über 20 Jahre lang mit ruhiger Hand und großem Verantwortungsbewusstsein. Mit seiner Umsicht, seinem Mut und seiner Erfahrung war er Vorbild für viele und prägte den Einsatzdienst in einer der herausforderndsten Regionen Kärntens entscheidend mit. Für sein Wirken wurde er mit dem „Bronzenen Ehrenzeichen am Band“ ausgezeichnet – eine von vielen Anerkennungen für seinen Einsatz. Darüber hinaus war Herbert ein leidenschaftlicher Vereinsmensch, langjähriger Obmann der Kinderfreunde Fürnitz, engagiertes Mitglied in zahlreichen Sportvereinen, geschätzter Zuhörer, Vermittler und Ideengeber. Politisch war er über 28 Jahre als Gemeinderat tätig, davon viele Jahre als Obmann zentraler Ausschüsse. Zahlreiche Projekte, die unsere Gemeinde vorangebracht haben, tragen seine Handschrift. Für sein außergewöhnliches Engagement wurde ihm zu Recht der Ehrenring der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See verliehen – eine Würdigung seines Lebenswerks.

Herbert war ein Mensch mit Handschlagqualität, einer, auf den man sich verlassen konnte – als Freund, Kamerad, Mitstreiter. Wir danken dir, lieber Herbert, für alles, was du für unsere Gemeinde getan hast. Für deinen unermüdlchen Einsatz, deinen Humor, deine Menschlichkeit.

Ruhe in Frieden – du wirst uns fehlen und dennoch immer ein Teil unserer Gemeinschaft bleiben.

Christian Poglitsch

Bürgermeister der Marktgemeinde Finkenstein
am Faaker See



VON UNS GEGANGEN

Janko **Tischler**, Dr. iur. (67), Ratnitz
Gerhard **Lorenzini** (70), Unterferlach
Karl **Prett** (88), Finkenstein
Elfriede **Prunner** (96), Faak am See
Maria **Michor** (92), Oberaichwald
Franz Branko **Aichholzer** (76), Unteraichwald
Peter **Kovacic** (64), Latschach
Karl **Trunk** (85), Susalitsch
Georg **Markowitz** (83), Gödersdorf
Ivan **Smukovic** (88), Latschach
Helmut **Koffler**, Dkfm. (86), Faak am See
Josef **Legat** (95), Finkenstein
Erwin **Smole** (79), Ledenitzen
Rudolf **Cerjak** (88), Ledenitzen
Maria Anna **Unterwanger** (90), Faak am See
Theresia **Graber** (82), Mallenitzen
Herbert **Kofler** (78), Fürnitz

Kindergarten Fürnitz

Sicher planschen mit Robbe Blu-Blu

„Wie verhalte ich mich richtig im Schwimmbad oder am See?“ – und warum Baderegeln so wichtig sind – diesen Fragen gingen die Kinder des Kindergartens Fürnitz im Rahmen des „Blu-Blu“-Workshops der AUVA nach. Der Workshop ist Teil eines Präventionsprogramms, das Vorschulkindern auf spielerische Weise die wichtigsten Verhaltensregeln rund um See, Schwimmbad und Planschbecken vermittelt. Einen ganzen Vormittag lang drehte sich alles um Sicherheit im und am Wasser. Im Mittelpunkt stand die freundliche Robbe Blu-Blu, die gemeinsam mit einem Sicherheitstrainer die Kinder durch das Programm führte. Mit anschaulichen Bildern und lustigen Spielen wurden die Baderegeln leicht verständlich und spannend erklärt. Zum Abschluss des lehrreichen Vormittags erhielten alle Kinder stolz ihre Urkunde als „Schwimmsicherheits-Profi“.



Die Kindergartenkinder aus Fürnitz lernten mit Robbe Blu-Blu spielerisch die wichtigsten Baderegeln.

++ Deckenleuchten ++ Hängeleuchten ++ Tischleuchten ++ Stehleuchten ++ Solarleuchten ++

Sa. 04.10.2025
08 - 13 Uhr
Gewerbestraße 3, 9184 St. Jakob i.R.

GLOBO
Werkverkauf
Flohmarkt

bis zu **-90%**
auf Leuchten

bei jedem Wetter

GLOBO
maeo bhp
Energie
BREMEN

Faszination Bienenwelt – Kindergartenkinder bekamen Besuch vom Bienenzuchtverein

Der Bienenzuchtverein Fürnitz stattete kürzlich dem Kindergarten Fürnitz einen lehrreichen Besuch ab. Im Rahmen dieses Vormittags wurde den Kindern auf anschauliche und altersgerechte Weise vermittelt, wie ein Bienenvolk lebt, wie Honig entsteht und warum Bienen eine zentrale Rolle im ökologischen Gleichgewicht spielen. Ein besonderer



Die Kinder des Kindergartens Fürnitz freuten sich über den Besuch des Bienenzuchtvereins Fürnitz und bestaunten den neuen Schaukasten. Als Andenken gab es für jedes Kind ein Gläschen Honig.

Höhepunkt war ein neu angeschaffter Schaukasten, der den jungen Naturforschern einen direkten Einblick in das Leben im Bienenstock ermöglichte. Mit großer Neugier und Begeisterung beobachteten die Kinder das Treiben der emsigen Insekten. Die Anschaffung des Schaukastens wurde durch die Unterstützung der Landwirtschaftsreferentin der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz, ermöglicht. Auch sie zeigte sich erfreut über das Engagement des Bienenzuchtvereins und den gelungenen Vormittag im Kindergarten. Ein besonderer Dank gilt dem Obmann des Bienenzuchtvereins, Werner Steschütz, sowie Karl Urschitz und Peter Aichholzer, die mit viel Engagement und Fachwissen bereits bei den Jüngsten das Interesse für die Imkerei wecken konnten – vielleicht ist unter ihnen ja der eine oder andere zukünftige Imker.

Tierische Begegnungen im Kindergarten

Große Aufregung herrschte kürzlich im Kindergarten Fürnitz. Frau Jutta Oberscheider besuchte die kleinen Tierfreunde mit ihrem „Kleintierstreichelzoo“.

Der Kontakt zu Tieren bereichert nicht nur die emotionale Entwicklung, sondern lehrt auch einen respektvollen Umgang mit anderen Lebewesen. Die Kinder lernen Verantwortung, Achtsamkeit und verlieren mögliche Berührungsängste.

Im Garten des Kindergartens wurden Zwergkaninchen, Meerschweinchen, Küken, Zwergziegen, ein Lämmchen, ein Mini-Schwein und viele weitere Kleintiere mit großer Freude begrüßt. In den einzelnen Gruppen durften die Kinder die Tiere streicheln und füttern. Dabei erfuhren sie in kindgerechter Form viel Wissenswertes über Pflege und Haltung.

Ein Höhepunkt war das Füttern des Lämmchens mit der Milch-

flasche – ein Erlebnis, das viele Kinder nicht so schnell vergessen werden. Für die kleinen Tierfreunde war es ein unvergesslicher Tag voller Nähe, Freude und spannender Entdeckungen.



Der tierische Besuch im Kindergarten Fürnitz sorgte für strahlende Kinderaugen.

Ein unvergesslicher Wandertag zum Wernös-Hof

Zum Abschluss ihres letzten Kindergartenjahres erlebten die Schulanfänger des Kindergartens Fürnitz einen besonderen Tag in der Natur. Bei strahlendem Sommerwetter wanderten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen durch Felder und Wiesen bis zum Wernös-Hof in Gödersdorf, wo sie von Babsi Binter herzlich empfangen wurden.

Auf dem Bauernhof gab es viel zu sehen: Hühner, Pferde, Schafe und Kühe konnten aus nächster Nähe beobachtet und teilweise auch gestreichelt werden. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch im Hühnerstall. Die Jungbäuerin erklärte den Kindern anschaulich den Alltag mit den Tieren und zeigte, wie man frische Eier einsammelt. Mit großer Begeisterung durfte jedes Kind selbst ein Ei aus dem Nest holen und mit nach Hause nehmen – ein Erlebnis, das bestimmt noch lange in Erinnerung bleibt.

Zur Stärkung gab es im Anschluss ein gemeinsames Mittagessen mit Frankfurtern und Semmeln, bevor der Heimweg angetreten wurde. Ein herzliches Dankeschön an Babsi Binter für diesen lehrreichen und wunderschönen Vormittag auf dem Bauernhof.



Die Schulanfänger des Kindergartens Fürnitz beim Besuch im Hühnerstall des Wernös-Hofs.

Ein neues Spielauto dank großzügiger Spende

Was für eine Freude! Die Kinder des Kindergartens Fürnitz durften kürzlich ein ganz besonderes Geschenk in Empfang nehmen: Ein funkelneues Spielauto aus hochwertigem Holz zierte nun den Gartenbereich der Einrichtung und sorgt für strahlende Gesichter und ausgelassenes Spielvergnügen.

Ermöglicht wurde diese wunderbare Anschaffung durch die großzügige Unterstützung der Dorfgemeinschaft Ober-Unterrain, angeführt von ihrem engagierten Obmann Christoph Ulbing. Das neue Spielgerät lädt zu fantasievollen Abenteuern ein – ob als Feuerwehrauto im Einsatz, Rennwagen auf der Überholspur oder gemütliches Familienauto auf großer Fahrt. Der Kreativität der Kinder sind keine Grenzen gesetzt.

Die Kindergartenkinder und das gesamte Betreuungsteam freuen sich riesig über das neue Highlight im Garten und sagen von Herzen „Danke“ für die großzügige Spende. Solche Gesten der Gemeinschaft zeigen eindrucksvoll, wie viel erreicht werden kann, wenn Zusammenhalt und Engagement aufeinandertreffen.



Die Kinder des Kindergartens Fürnitz mit ihren Betreuerinnen und dem neuen Spielauto, gespendet von der Dorfgemeinschaft Ober-Unterrain.

Kindergarten Finkenstein

Mehr Sicherheit für die Kindergartenkinder – alte Müllinsel beim Kindergarten erfolgreich entfernt

Im Sinne der Sicherheit unserer jüngsten Gemeindebürger wurde kürzlich die desolate Müllinsel beim Kindergarten in Finkenstein abgebrochen und entfernt. Die Maßnahme dient dem Schutz der Kindergartenkinder und sorgt für ein sicheres und sauberes Umfeld im unmittelbaren Eingangsbereich der Betreuungseinrichtung. Die Arbeiten wurden im Auftrag der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See von der Firma Urschitz professionell und zügig durchgeführt. Geschäftsführer Ing. Bruno Urschitz ließ es sich nicht nehmen, persönlich vorbeizukommen und den Kindern den Bagger sowie den LKW zu zeigen und zu erklären. Die kleinen Zuschauer waren begeistert und konnten einen spannenden Einblick in die Arbeit auf einer Baustelle gewinnen. Auch Bürgermeister Christian Poglitsch und Baureferent Ing. Alexander Linder überzeugten sich vor Ort vom erfolgreichen Abschluss der Arbeiten und dem neu geschaffenen sicheren Bereich.

Ein herzliches Dankeschön an die Firma Urschitz für die rasche Umsetzung sowie für die kindgerechte Präsentation der Fahrzeuge – ein unvergessliches Erlebnis für die kleinen Gemeindebürger.



Die Kindergartenkinder bestaunen begeistert den Bagger der Firma Urschitz vor dem Abbruch der alten Müllinsel.

Mit dem Traktor ins Eisvergnügen

An einem strahlenden Sommertag holte Robert Muster die Kinder des Kindergartens Finkenstein mit seinem Traktor ab und fuhr sie im Anhänger zum Gasthof Millionig nach Techanting. Dort gab es für alle eine leckere Portion Eis. Anschließend tobten sich die Kinder noch am Spielplatz aus, bevor es mit dem fröhlich tuckern den Traktor wieder zurück zum Kindergarten ging. Der Kindergarten Finkenstein bedankt sich herzlich beim Versicherungsbüro Pinter für die großzügige Unterstützung dieser erlebnisreichen Ausfahrt samt Eisgenuss.



Die Kindergartenkinder aus Finkenstein genossen einen besonderen Ausflug mit dem Traktor und einer kühlen Überraschung.

Mit Froschbeinen ins Schwimmvergnügen

Rechtzeitig vor den Sommerferien organisierte der Kindergarten Finkenstein für die Kinder im letzten Kindergartenjahr einen Schwimmkurs. Eine Woche lang ging es täglich mit dem Zug in die Therme Warmbad-Villach, wo die angehenden Schulkinder mit großer Begeisterung und sichtbaren Fortschritten ins Wasser gingen. Frühes Schwimmen lernen ist wichtig – es gibt Sicherheit, stärkt das Selbstvertrauen und macht obendrein richtig Spaß. Die Kinder waren mit Eifer dabei und freuen sich nun darauf, ihre neuen Fähigkeiten in den Ferien weiter zu üben.



Mit viel Motivation übten die Kinder des Kindergartens Finkenstein fleißig ihre „Froschbeine“.

Waldkindergarten Baumfuchse

Jäger Sebastian zu Besuch bei den Baumfuchsen

Im Waldkindergarten Baumfuchse wird den Kindern auf eine spannende Art und Weise Wissen über die heimische Tierwelt vermittelt, und der Besuch von Jäger Sebastian Mikl aus Hart (Marktgemeinde Arnoldstein) gehört dabei zu den besonderen Höhepunkten im Kindergartenjahr. Halbjährlich bringt der befreundete Jäger den



Der Fuchs war schon sehr alt und hatte viele Kämpfe hinter sich, die Spuren hinterlassen haben.

Kindern wertvolle Einblicke in die Natur und den Beruf des Jägers, der viel mehr umfasst als nur das Erlegen von Wild. Jäger Sebastian zeigt den Kindern, wie wichtig Hegemaßnahmen, Naturschutz und das Verhalten bei Wildunfällen sind, und erklärt ihnen, wie der Jäger aktiv zum Erhalt der Natur beiträgt. Mitte Juli hatte der Waldkindergarten wieder Besuch von Sebastian. Die Kinder lernten viel über Tiere, die im Sommer aktiv sind wie Fuchs, Eichhörnchen, Reh, Murmeltiere und verschiedene Krähenvögel. Zur Veranschaulichung brachte der Jäger zahlreiche Tierpräparate mit, darunter zwei Eichhörnchen, ein Dachs, ein Murmeltier und brandneu und exklusiv ein Fuchs samt Eichelhäher im Maul. Die Kinder durften die verschiedenen Felle und Federkleider berühren, um herauszufinden, welches sich weich und „kuschelig“ oder welches sich hingegen borstig und „kratzig“ anfühlt. Zudem erfuhren die Waldkinder auch viele spannende Details zur Lebensweise der Tiere und ihre Bedeutung für das Ökosystem. Neben den Tierpräparaten hatte Sebastian auch verschiedene Gegenstände dabei, wie Knochen, Geweihe und Blätter, mit dem Rehwild angelockt werden kann. Die Kinder hatten viele Fragen, und Jäger Sebastian Mikl nahm sich stets die Zeit, jede einzelne zu beantworten. Der Besuch war für alle Beteiligten ein wertvoller Lerneffekt – für Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Ein herzliches Dankeschön an Jäger Sebastian Mikl für die wertvolle Kooperation!

MOTODROM HARLEY-DAVIDSON KÄRNTEN

EVENT-AUSHILFEN GESUCHT!

ARBEITEN BEI HARLEY-DAVIDSON®
Werde Teil der European Bike Week Crew 2025!

BEKLEIDUNGSVERKÄUFER/IN GESUCHT
1.–6. September | Faak am See

- Top-Bezahlung
- Flexible Arbeitszeiten
- Dynamisches Team
- Unvergessliche Event-Erfahrung

Haben wir dein Interesse geweckt? Bewirb dich jetzt!

Motodrom Harley-Davidson®
Lodengasse 23, 9020 Klagenfurt
office@motodrom.com

www.motodrom.com

Kneippkindergarten Ledentitzen

Sommer, Sonne, Abschiedslieder

Am 27. Juni feierte der Kneippkindergarten Ledentitzen sein Sommerfest und zugleich den Abschluss des Kindergartenjahres 2024/25. Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich Kinder, Eltern, Pädagoginnen und zahlreiche Gäste, um gemeinsam einen heiteren und unvergesslichen Nachmittag zu genießen. Das Programm war bunt und abwechslungsreich: Es wurde gesungen, gelacht, gespielt und natürlich auch köstlich geschlemmt. Ein besonderer Höhepunkt war die liebevolle Verabschiedung der angehenden Schulkinder. In einer traditionellen Geste hüpften sie – unter dem Applaus aller Anwesenden – symbolisch „aus dem Kindergarten hinaus“ und starteten so in ihren neuen Lebensabschnitt. Mit viel Engagement, Herzblut und Kreativität sorgte das gesamte Kindergarten team für einen rundum gelungenen Ausklang des Kindergartenjahres. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den vielen helfenden Händen der Eltern, die mit ihren Beiträgen zum Buffet und ihrer Unterstützung zum Erfolg des Festes beitrugen. Nun freuen sich alle Kinder auf einen wohlverdienten Sommer – und die Schulanfänger blicken gespannt auf das kommende Abenteuer Schule.



Buntes Sommerfest im Kneippkindergarten Ledentitzen mit fröhlichen Liedern, herzlichen Abschieden und strahlenden Kinderaugen.

Eltern-Kind-Gruppe Fürnitz: Begegnung, Spiel & Austausch für Familien

Liebe Familien der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, seit Februar 2024 lädt die Eltern-Kind-Gruppe Fürnitz einmal pro Woche Familien aus unserer Gemeinde zum gemeinsamen Spielen und Austauschen ein. In den vergangenen eineinhalb Jahren haben sich bereits zahlreiche Familien mit Kindern zwischen 0 und 4 Jahren im Pfarrhof Fürnitz getroffen. Ganz nach dem Motto „Für mehr Leichtigkeit und Freude im Familienalltag“ bot sich hier die Gelegenheit, einander kennenzulernen, sich zu vernetzen und neue Freundschaften zu schließen. Gemeinsam mit den Kindern wurde gesungen, gespielt, gebastelt und viel gelacht. In einer liebevoll vorbereiteten Umgebung konnten die Kleinen spielerisch Neues entdecken. Eltern und Großeltern nutzten die Treffen, um sich über Themen wie Einschlafbegleitung, Selbstfürsorge, Mediennutzung bei Kleinkindern oder Reisen mit Kindern auszutauschen – und um die Freuden wie auch die Herausforderungen des Familienlebens miteinander zu teilen.

Neben einem wöchentlichen, gemeinsamen Frühstück gab es besondere Highlights: ein Workshop zu Entspannungstechniken für Kleinkinder, ein Besuch der „Kleinen Eule ganz alleine“ im Rahmen des Buchstart-Projekts Kärnten sowie das Feiern traditioneller Feste im Jahreskreis.

Ein herzlicher Dank gilt dem Katholischen Bildungswerk Kärnten und der Pfarre Fürnitz, die diese Gruppe möglich machen, sowie der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, die von Anfang an finanzielle Unterstützung leistete.

Nach der Sommerpause geht es wieder los: Ab Mitte September trifft sich die Eltern-Kind-Gruppe jeden Mittwoch von 09:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrhof Fürnitz.

Für weitere Informationen und Anmeldungen steht EKI-Gruppenleiterin Lisa Rabitsch gerne zur Verfügung:
T: 0664 194 33 87 | e-Mail: rabitsch.lisa@gmx.at

Regionale Unternehmen ermöglichen digitalen Schub für Naturpark-Partnerschule

Die zweisprachige Volksschule St. Leonhard bei Siebenbrunn ist seit Jahren für ihren ausgeprägten Natur-Schwerpunkt bekannt. Als Partnerschule des Naturparks Dobratsch nehmen alle Kinder an der Mini-Ranger-Ausbildung teil und lernen dabei spielerisch die Natur rund um die Schule kennen.

Dank tatkräftiger Unterstützung durch Betriebe aus Arnoldstein, Finkenstein und Villach kann nun ein weiterer zukunftsweisender Schwerpunkt umgesetzt werden: digitales Lernen. Auf Initiative des Elternvereins konnten zehn iPads samt Lade- und Transportkoffer angeschafft werden.

„Die neuen Tablets sind eine wertvolle Ergänzung für unseren Unterricht“, freut sich Mag. Tim Wüster, provisorischer Leiter der VS St. Leonhard. „Unsere Schüler lernen damit nicht nur digitale Werkzeuge kennen, sondern auch einen verantwortungsvollen Umgang damit.“ Im Rahmen des Schulabschlussfestes wurden die Geräte feierlich im Beisein der Sponsoren übergeben. Ab dem kommenden Schuljahr stehen sie für den flexiblen Einsatz im Unterricht zur Verfügung – sei es zum Recherchieren, Üben oder kreativen Arbeiten.

„Uns war es wichtig, einen Beitrag zu leisten, damit Kinder moderne Lernmittel nutzen und einen altersgerechten Zugang zur digitalen Welt erhalten“, betont Elternvereinsmitglied und Initiator Francesco Sbardella. „Es freut uns sehr und erfüllt uns mit

Stolz, dass so viele Unternehmen aus der Region dieses Projekt unterstützt haben.“

Ein besonderer Höhepunkt des Festes war der Hoffnungslauf zugunsten der Krebshilfe Kärnten. Mit viel Engagement drehen die Kinder Runde um Runde – angefeuert von Familien und Lehrkräften – und sammelten dabei beeindruckende 8.414,15 Euro für den guten Zweck. Ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Solidarität.



Feierliche Übergabe der Tablets durch die Sponsoren.

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at



Ein herzliches Dankeschön und „Applaus, Applaus“ für Direktorin Andrea Rasinger

Am 27. Juni verwandelte sich die Volksschule Finkenstein in einen Ort voller Emotionen, Dankbarkeit und Wertschätzung. Anlass war die feierliche Verabschiedung von Mag.^a Andrea Rasinger, die nach vielen Jahren engagierter Arbeit mit Schulschluss in den wohlverdienten Ruhestand trat. Schon beim Betreten der Schule spürte man die besondere Stimmung: Über dem Eingang hing ein großes, buntes Transparent mit „Danke“ in mehreren Sprachen, Herzen und liebevollen Botschaften. Im Schulhaus selbst war alles festlich dekoriert – eine Atmosphäre, die deutlich machte, wie sehr die Direktorin geschätzt wird. Zahlreiche Gäste waren gekommen, um diesen besonderen Moment mitzuerleben: Schüler, Direktorinnen und Lehrkräfte der Nachbarschulen, langjährige Wegbegleiter, Pfarrer Mag. Stanko Olip, Vizebürgermeister Ing. Alexander Linder, Vorstandsmitglied Gerlinde Bauer-Urschitz, Amtsleiter Johannes Hassler, Vertreter des Elternvereins, die Familie der Direktorin und selbstver-

ständig das gesamte Team der Volksschule. Mit viel Herzblut hatten sich die Kinder und das Kollegium auf diesen Tag vorbereitet. Sie sangen wunderschöne Lieder, trugen humorvolle Theaterszenen vor, die den Schulalltag liebevoll widerspiegeln, und rührten damit so manches Publikumsglied zu Tränen. Der emotionale Höhepunkt war das gemeinsam gesungene Lied „Applaus, Applaus“, zu dem Kinder, Lehrkräfte und Gäste stehende Ovationen gaben.

Mag.^a Rasinger hat die Volksschule Finkenstein mit Herz, Stil und unermüdlichem Einsatz geführt. Sie war nicht nur eine Leiterin, sondern auch eine Gestalterin – jemand, der die Schule zu einem lebendigen, offenen und herzlichen Ort gemacht hat, an dem sich alle willkommen fühlen. Ihr Wirken hat die Schule nachhaltig geprägt und weit über die Gemeindegrenzen hinaus Anerkennung gefunden.



Schüler, Kollegium, Familie und Ehrengäste verabschieden Direktorin Mag.^a Andrea Rasinger mit einem riesigen „Danke“.

Bereits zwei Wochen zuvor hatte die Volksschule Fürnitz, deren Leitung Frau Mag.^a Rasinger ebenfalls innehatte, eine erste Abschiedsfeier veranstaltet. Auch dort war die Wertschätzung deutlich spürbar. Kolleginnen und Kollegen bedankten sich für ihre ruhige, besonnene Art, ihr großes Herz und ihr stets offenes Ohr. Bürgermeister Christian Poglitsch, Schulreferentin

Michaela Baumgartner und Pfarrer Mag. Peter Olip würdigten ihre Verdienste und wünschten für den neuen Lebensabschnitt Gesundheit, Freude und Zeit für die schönen Dinge des Lebens.

Die gesamte Schulgemeinschaft sagt von Herzen:
Danke für alles – und alles Gute für die Zukunft!



Das Lehrerkollegium der Volksschule Fürnitz sowie Vertreter der Gemeinde bereiten Direktorin Andrea Rasinger einen ebenso herzlichen Abschied – verbunden mit vielen guten Wünschen für die Zukunft.

Schwimmtage der Volksschule Finkenstein in der Kärnten Therme

An drei erlebnisreichen Tagen besuchten die erste, beide zweiten und die dritte Klasse der Volksschule Finkenstein die Kärnten Therme. Unter Anleitung mehrerer professioneller Schwimmlehrer verbesserten die Kinder spielerisch ihre Schwimmfähigkeiten und hatten zugleich viel Freude im Wasser.

Ob beim fröhlichen Planschen oder beim konzentrierten Üben neuer Schwimmtechniken – die Begeisterung war den Kindern deutlich anzusehen. Die Schwimmtage waren ein rundum gelungenes Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein besonderer Dank gilt dem Elternverein sowie den Sponsoren, die die Schule bei zahlreichen Aktionen großzügig unterstützen:

- GM-Hausverwaltung und Elektro Kugler für die finanzielle Unterstützung bei Schwimmkursen und Stadtführungen
- Firma OES für den großzügigen Zuschuss zum Schulschikurs

Durch diese Unterstützung entstanden für die Eltern nur geringe oder gar keine zusätzlichen Kosten.



Die Schüler der Volksschule Finkenstein bei den Schwimmtagen in der Kärnten Therme.

Ehemalige ASKÖ-Fürnitz-Spieler und Funktionäre auf nostalgischer Reise in Ljubljana

Regelmäßig treffen sich ehemalige Spieler und Funktionäre des Fußballclubs ASKÖ Fürnitz, um gemeinsame Erinnerungen aufleben zu lassen. Diesmal führte das Wiedersehen in die slowenische Hauptstadt Ljubljana, wo sich zwölf Fürnitzer mit den früheren Legionären des Vereins – Dušan Balačić, Filip Mendaš und Tomo Zužek – zu einem heiteren und geselligen Tag zusammenfanden.

Bei ausgelassenem Austausch wurden viele Anekdoten aus der

Chortag der Volksschule Latschach

Auch heuer belohnten wir am Freitag, dem 27. Juni die fleißigen Sängerinnen und Sänger unseres Schulchores mit einem abwechslungsreichen und lustigen Vormittag. In zwei Stationen wurde mit den Kindern gerappt, gebastelt, gesungen und ein Cup-Song einstudiert. In der großen Pause wartete ein schmackhaftes Jausenbuffet auf die Chorkinder, das durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Pfarre Latschach, der Dorfgemeinschaft Latschach und des Elternvereines ermöglicht wurde. Wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.



Die Chorkinder der Volksschule Latschach.

Zborovski dan LŠ Loče

Tudi letos smo v petek, 27. junija nagradili naše pridne pevke in pevce šolskega pevskega zbora z raznolikim in zabavnim dopoldnevom. Na dveh postajah so otroci rapali, ustvarjali, peli in vadili „Cup-Song“. Med velikim odmorom je bila za pevke in pevce pripravljena malica, ki so jo omogočili z velikodušno finančno podporo župnija Loče, vaška skupnost Loče in združenje staršev. Iskreno se zahvaljujemo za dobro sodelovanje in podporo.



Ehemalige ASKÖ-Fürnitz-Spieler und Funktionäre beim Wiedersehen mit ihren früheren Mitspielern in Ljubljana – ein Tag voller Erinnerungen und gelebter Fußballfreundschaft.

Schulabschlussfest der Musikschule Dreiländereck

LAND KÄRNTEN
Musikschule Dreiländereck



Das diesjährige Schulabschlussfest fand bei strahlendem Sonnenschein und sehr hohen Temperaturen am 2. Juli 2025 im Kulturhaus Latschach statt. Zahlreiche Eltern und ihre Kinder folgten unserer Einladung, und das Kulturhaus war bis auf den letzten Platz gefüllt. Unsere Musikschüler konnten an diesem Abend ein sensationelles Konzert auf die Bühne bringen und sorgten damit für einen stimmungsvollen Abschluss des Schuljahres 2024/2025.



Mit voller Energie und beeindruckender Rhythmik präsentierte das Schlagwerkensemble der Musikschule Dreiländereck sein Können beim Schulabschlussfest im Kulturhaus Latschach.

Wie jedes Jahr wurden auch heuer im Rahmen des Schulabschlussfestes Stipendien vergeben – sowohl von der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See als auch vom Gasthaus Millonig. Diese Auszeichnungen gingen an besonders engagierte Schüler, die im vergangenen Schuljahr Außergewöhnliches geleistet haben. Besonders hervorheben möchten wir Adam Schuster (Tuba) sowie die Band „The Finch Stones“ und ihnen herzlich zu ihren großartigen Leistungen gratulieren.



Adam Schuster wurde im Rahmen des Schulabschlussfestes mit einem Stipendium für seine herausragenden Leistungen auf der Tuba ausgezeichnet.

Ein herzliches Dankeschön gilt der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See für die großzügige Unterstützung sowie Herrn Karl Millonig für seine finanzielle Zuwendung. Die Zeugnisverteilung erfolgte am Ende des Konzertes, und der Abend klang bei Speis und Trank gemütlich aus. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst!

Angebote und Anmeldung

Angebote: Akkordeon, Gitarre, Chor, E-Gitarre, Hackbrett, Klarinette, Saxofon, Trompete, Klavier, Querflöte, Blockflöte, Schlagwerk, Violine, Violoncello, Tiefes Blech, Gesang, elementares Musizieren (EM), Gruppenstimmführung

Kostenlose Zusatzangebote, wenn ein Hauptfach besucht wird:

Musikalisches 1x1, Musikkunde 1, Musikkunde 2, Elementares Musizieren (EM), Projektorchester, Band, verschiedene Ensembles, Chorwerkstatt

Singst du gerne, dann schau bei uns im Chor vorbei – Einstieg jederzeit möglich!

Dienstag, 15:00 Uhr Musikschule Finkenstein, Dienstag, 17:00 Uhr, Musikschule Arnoldstein, Mittwoch, 15:00 Uhr, Musikschule Feistritz an der Gail

Onlineanmeldungen sind bei uns jederzeit unter www.musikschule.ktn.gv.at oder direkt per E-Mail dreilaendereck@musikschule.at möglich.

Für **telefonische Auskünfte** steht Ihnen unsere Direktorin Julia Plozner unter 0664 4495692 zur Verfügung.

Vielleicht habt ihr Lust das eine oder andere Instrument auszuprobieren? Schnupperstunden sind bei uns gerne möglich. Meldet euch direkt telefonisch (0664 4495692) bei Julia Plozner oder per E-Mail (dreilaendereck@musikschule.at). Besucht uns auch auf unserer Facebook (Musikschule Dreiländereck) und auf Instagram ([#musikschuledreilaendereck](https://www.instagram.com/musikschuledreilaendereck)).

LAND KÄRNTEN
Musikschulen

Musikschul- Einschreibungen

2025
2026

**Montag,
08. September 2025**

16:00 bis 18:00 Uhr
an allen Musikschulstandorten

Online
Anmeldung

SCHON
GEHÖRT?

musikschule.ktn.gv.at

- 20 %

AUF LAGERNDE GARTENMÖBEL

Jetzt schnell
sein und die
neuesten
Trends direkt
in den eigenen
Garten holen!

Nur gültig, solange der
Vorrat reicht.





KLAMMER & PREIML

KÜCHEN & WOHN DESIGN

JETZT
ANFRAGEN



MARKUS KARISCH
Outdoormöbel

Mobil: 0664 88 29 97 92
markus.karisch@kp-design.at

www.kp-design.at

K+P Küchen und Wohndesign GmbH

Heidenfeldstraße 35 | 9500 Villach



Summer Collection

by Hyundai



bis zu

€ 7.400,-*

Hyundai Superbonus
bei Finanzierung inkl. Versicherung



INSTER

Schon ab € 19.990,-*
oder ab € 129,-* monatlich

i20

Schon ab € 13.990,-*
oder ab € 69,-* monatlich

KONA Elektro

Schon ab € 25.990,-*
oder ab € 169,-* monatlich

TUCSON

Schon ab € 26.990,-*
oder ab € 159,-* monatlich

Holen Sie sich jetzt das Must-Have-Accessoires-Package „Finanzierung & Versicherung“ und profitieren Sie vom sensationellen Hyundai Superbonus! hyundai.at/summer-collection



MOTOR MAYERHOFER

Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



*Aktion / Preise (inkl. Hersteller- & Händlerbeteiligung) gültig für Neuwagenkaufverträge im Zeitraum 01.07. - 30.09.2025 inkl. Zulassung bis 19.12.2025, gültig nur bei gleichzeitigem Abschluss einer Leasingfinanzierung über Denzel Leasing GmbH sowie Versicherung über GARANTA Versicherung AG Österreich. Angebot gültig für Privat- und Firmenkunden. Aktion / Preise beinhalten modellabhängig bis zu € 7.400,- Hyundai Superbonus bestehend aus bis zu € 4.200,- Finanzierungsbonus, € 800,- Versicherungsbonus, bis zu € 4.400,- Hyundai E-Mobilitätsbonus bei den E-Modellen. Versicherungsbonus gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteilssets bestehend aus KFZ-Haftpflicht, Kasko- und Insassenunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. INSTER Smart Line (155kWh): Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH gem. § 5 VVG: Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NoVA, MwSt. und aller jeweils gültigen Boni): € 19.990,-; Anzahlung: € 5.990,-; Restwert: € 11.494,61; Bearbeitungsgebühr: € 250,- (mitfinanziert); Rechtsgebühren: € 134,08; Provision an Vermittler: € 99,94 (mitfinanziert); Laufzeit: 48 Monate; Laufleistung: 15.000 km p.a.; monatliche Rate: € 129,-; Sollzinssatz: 6,49 % p.a. variabel; effektiver Jahreszins: 7,84 % p.a.; Gesamtleasingbetrag: € 13.993,-; Gesamtbetrag: € 23.870,80. INSTER: Stromverbrauch: 14,3 - 15,6 kWh/100 km, elektrische Reichweite: bis zu 370 km (49 kWh Batterie); CO₂: 117 - 132 g/km; Verbrauch: 5,1 - 5,8 l/100 km. KONA Elektro: Stromverbrauch: 14,6 - 16,8 kWh/100 km, elektrische Reichweite: bis zu 510 km (65,4 kWh Batterie); TUCSON: CO₂: 134 - 162 g/km; Verbrauch: 5,1 - 7,1 l/100 km. Alle Werte nach WLTP. Die Reichweiten und die Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrtstil und Temperatur deutlich variieren. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolabbildungen.